

AMTSBERICHT 2025

Katholische Pfarr- und Kirchgemeinde Wil

Rechnung 2025

Budget 2026

Anträge

Kirchbürgerversammlung

Donnerstag, 23. April 2026

Katholisches Pfarreizentrum

Lerchenfeldstrasse 3, 9500 Wil



Verwaltung

Kirchbürgerversammlung

Donnerstag, 23. April 2026, 19.30 Uhr
Katholisches Pfarreizentrum,
Lerchenfeldstrasse 3, 9500 Wil

Sehr geehrte Kirchbürgerinnen und Kirchbürger

Zur ordentlichen Kirchbürgerversammlung 2026 laden wir Sie herzlich ein und freuen uns auf Ihre Teilnahme.

Traktanden

- 1. Rechnung 2025 mit Bericht und Anträgen der Geschäftsprüfungskommission;**
- 2. Budget und Steuerplan für das Jahr 2026 mit Anträgen des Kirchenverwaltungsrates;**
- 3. Antrag des Kirchenverwaltungsrates zur Veräusserung der Stockwerkeigentümer-Anteile in Wilen**
- 4. Antrag des Kirchenverwaltungsrates: Wahl von Andrea Wehrli in den Kirchenverwaltungsrat**
- 5. Allgemeine Umfrage**

Das Protokoll der Bürgerversammlung liegt vom 11. Mai bis 26. Mai 2026 bei der Administration der Katholischen Pfarr- und Kirchgemeinde Wil, Lerchenfeldstrasse 3, Wil zur Einsichtnahme auf.

Inhaltsverzeichnis

Amtsbericht 2025	1
Bericht der Gesamtpfarrei und des Seelsorgeteams	2
Kirchenverwaltungsrat	4
Rechnung 2025 mit Budget 2026	6
Schulden tilgungsplan 2025	7
Bilanz per 31. Dezember 2025	8
Anhang Immobiliennachweis 2025	10
Jahreshonorare 2025	11
Steuerabrechnung 2025	12
Fondsausweis 2025	12
Erläuterungen zur Rechnung 2025	13
Kollekten der Pfarrei Wil 2025	14
Erläuterungen zum Budget 2026	15
Steuerplan 2026	16
Bericht und Anträge der Geschäftsprüfungskommission zur Jahresrechnung 2025	17
Anträge des Kirchenverwaltungsrates betreffend Budget und Steuerplan 2026	17
Antrag des Kirchenverwaltungsrates zur Veräusserung der Stockwerkeigentümer-Anteile in Wilen	18
Antrag des Kirchenverwaltungsrates: Wahl von Andrea Wehrli in den Kirchenverwaltungsrat	20

Amtsbericht 2025

Liebe Kirchbürgerinnen und Kirchbürger

Am 07. November 2025 hatte unser «JOY» Geburtstag – seit einem Jahr findet immer am ersten Freitag im Monat diese moderne, inspirierende Feier im Pfarreizentrum statt. Jeweils 100-150 Personen von Jung bis Alt – selbst Menschen, die jahrelang einen Bogen um die Kirche machten – lassen sich von den Texten, den Liedern, der Meditation und dem gemeinsamen Zusammensein begeistern.

Am 07. Dezember 2025 wurde in der Kirche St. Nikolaus in Anwesenheit unseres Bischofs Beat Grögli das Patrozinium mit wunderschöner Chor- und Orchestermesse gefeiert. Es war zugleich das 100-Jahr-Jubiläum der St. Nikolausgruppe Wil. So viele Jahre schon bringen die St. Nikolaus Freude zu den Kindern, aber auch ins Alters- und Pflegeheim und prägen die Stadt im dunklen Dezember.

Die zwei Anlässe haben wenig miteinander zu tun und trotzdem sind beide sehr wichtig und exemplarisch für das, was wir in der Katholischen Pfarr- und Kirchgemeinde Wil wollen. Wir wollen die Tradition beibehalten, wo es die Menschen berührt und sinnvoll ist. Aber wir wollen auch aufbrechen, neue Formen suchen und anbieten, die auch jüngere Menschen ansprechen und wo sie sich in der Spiritualität finden können. Diese Balance zu halten und sie auch in Einklang mit unseren personellen und finanziellen Ressourcen zu bringen, ist nicht immer einfach und braucht ein gutes Zusammenwirken aller Beteiligten.

Am 24. April 2025 fand die Bürgerversammlung statt. Neben den ordentlichen Traktanden wurde der Revision der Mathis-Orgel in der Stadtkirche zugestimmt. Diese Revision wird von Januar bis Juni 2026 stattfinden – dann muss die Stadtkirche ohne Orgel bzw. mit einer kleinen mobilen Chororgel auskommen. Zudem wurde der Investition in die IT-Infrastruktur zugestimmt. Diese Erneuerung konnte bereits im Herbst 2025 erfolgreich abgeschlossen werden. Seither läuft die IT ohne Probleme und wird nach dieser einmaligen Investition auch jährlich ca. CHF 30'000 einsparen.

Am 26. Oktober 2025 mussten wir leider schon wieder unseren Pfarrer Sebastian Wetter verabschieden. Er wurde zum Generalvikar des Bistums St. Gallen und damit zum Stellvertreter des Bischofs gewählt. Wir haben ihm alles Gute zum neuen Amt gewünscht, aber auch etwas wehmütig Abschied genommen – er hat seit Juni 2024 in Wil viel Gutes bewirkt, war Pfarrer für alle Grossen und Kleinen, war präsent und auch in der Zusammenarbeit sehr geschätzt.

Am 11. Januar 2026 haben wir mit grosser Freude unseren neuen Pfarradministrator Marjan Paloka begrüsst. So war der Wechsel beinahe nahtlos. Auch Marjan Paloka wird mit Marlene Wirth und Toni Ziegler zusammen die Co-Leitung

der Pfarrei bilden. Der neue Pfarradministrator kann von den Kirchbürger:innen leider nicht gewählt werden, da er vertraglich noch an das Bistum Florenz gebunden ist. Er wird sicherlich bis Sommer 2029 an uns ausgeliehen (fast wie im Fussball).

Leider mussten wir am 11. Oktober 2025 für immer von unserem ehemaligen Sozialarbeiter Franz Schibli Abschied nehmen. Franz hat während gut 9 Jahren bis Februar 2025 unsere kirchliche Sozialarbeit aufgebaut und vernetzt. Er war ein unermüdlicher Fürsprecher für die Armen und Einsamen und ein sehr geschätztes Mitglied des Seelsorgeteams.

Am 01. November hat nun mit Selina Hälg wiederum eine Sozialarbeiterin mit breiter Erfahrung die Stelle übernommen. Wir freuen uns, dass wir diese Schlüsselstelle wieder sehr gut besetzen konnten.

Am 18. August 2025 fand eine Veranstaltung der katholischen und evangelischen Kirchgemeinden in Wilen zur Information über das Kirchen- und Gemeindezentrum statt. Am 30. November hat Wilen mit 79.8% JA gesagt zur Übernahme des Kirchen- und Gemeindezentrums. Nun folgt im März 2026 die Abstimmung der evangelischen Kirchbürgerschaft und im April 2026 unsere Kirchbürgerversammlung.

Am 25. Oktober konnte das neue Familienzentrum der Stadt Wil eingeweiht werden. Die Kirchgemeinde hat, nach den Anforderungen der Stadt, das alte Pfarrhaus St. Peter umfassend renoviert und als Ganzes der Stadt vermietet. So konnte dieses zentral gelegene, schöne und einmalige Haus mit einem grossen Park einer neuen, sehr sinnvollen Aufgabe zugeführt werden.

Das waren einige Blitzlichter zurück aufs 2025. Es war ein bewegtes, herausforderndes, aber auch ein frohes und erfolgreiches Jahr. Wir laden Sie herzlich ein, am Donnerstag, 23. April 2026, um 19.30 Uhr zur nächsten Kirchbürgerversammlung ins Pfarreizentrum Wil zu kommen. Der Kirchenverwaltungsrat, das Seelsorgeteam (inkl. neuem Pfarrer) und weitere Mitarbeitende werden anwesend sein. Kommen Sie mit uns ins Gespräch, bringen Sie Ihre Anregungen und Fragen an die Frau oder an den Mann.

Wir danken herzlich allen Mitarbeiterinnen, Mitarbeitern, Ratsmitgliedern und Freiwilligen für ihren unermüdlichen und grossen Einsatz sowie allen Kirchbürgerinnen und Kirchbürgern für ihre tatkräftige Unterstützung und ihr konstruktives Begleiten und Dabeisein im vergangenen Jahr – die Pfarr- und Kirchgemeinde Wil ist lebendig durch Sie alle.

Im Namen des Katholischen Kirchenverwaltungsrates

Marianne Mettler
Präsidentin

Bericht der Gesamtpfarrei und des Seelsorgeteams

«Man muss nicht zu Gott hinaufsteigen, sondern zu ihm hinabsteigen.»

Diese Worte der Verabschiedung wählte Sebastian Wetter bei seiner Abschiedspredigt am 26. Oktober. Wir schauen sehr dankbar auf das vergangene Jahr zurück.

Im Wandel...

Während es nach einigen Personalwechseln im Jahr 2024 zunächst nach einem Jahr der Konsolidierung und der Beständigkeit aussah, mehrten sich bald die Vorzeichen, dass das Heilige Jahr Veränderungen auf allen kirchlichen Ebenen bringen wird. Mit Leo XIV. steht der Kirche seit dem 08. Mai ein neuer Papst vor, der noch im gleichen Monat den neugewählten Bischof von St. Gallen, Beat Grögli, in sein Amt einsetzte.

Als Wil daraufhin den frischgebackenen Pfarrer als neuen Generalvikar hergeben musste, bangte man in der ganzen Pfarrei, dass nun wieder eine lange Pfarrvakanz bevorstehen würde. Glücklicherweise kam es nicht so, und mit Marjan Paloka zog im Januar 2026 ein neuer Pfarradministrator ins Pfarrhaus an der Kirchgasse ein.

Es sollte nicht der einzige Personalwechsel bleiben. Bereits im Frühling nahm Franz Schibli, unser engagierter Leiter des Dienstbereichs Soziales und Diakonie, mit der Leitung der Caritas St. Gallen eine neue Herausforderung an. Mitten in den Herbstferien erreichte uns die Nachricht seines tragischen Todes. Wir waren zutiefst erschüttert; die grosse Anteilnahme an seiner Beerdigung in St. Gallen zeigte, wie gerne man Franz hatte und für wie viele Menschen er Freund und Nothelfer war.

Wir sind dankbar, dass wir Anfang November die Vakanz im Dienstbereich Soziales beenden konnten und mit Selina Hälgi eine junge, motivierte Sozialarbeiterin unser Team erweiterte.

Doch auch die Konstanzerstrasse blieb von den Rochaden nicht unberührt. Anfang Juni wählten die Schweizer Kapuziner den allseits beliebten Guardian des Wiler Kapuzinerklosters, Br. Benno Zünd, zu ihrem neuen Provinzial.

Ein Trost ist, dass Br. Benno weiterhin in Wil wohnen bleibt, und dass bald schon Br. Sleeva Chinnabathini sowie Br. Ephrem Bucher die Hausgemeinschaft verstärkten.

Weitere Wechsel betrafen den Dienstbereich Bildung, in dem unsere langjährige Leiterin Priska Ziegler die Geschicke in die Hände von Emilia Steiger legte sowie den Bereich Social Media, dessen Verantwortliche Jana Tinner sich beruflich neu orientierte.

Allen Weiterziehenden Gottes Segen – und den Neuangekommenen viel Freude und Elan!

...das Kostbare wahren

«Man muss nicht zu Gott hinaufsteigen, sondern zu ihm hinabsteigen.»

In all den personellen und strukturellen Veränderungen, die uns immer wieder einholen, meint man manchmal, den Boden zu verlieren. Ist es eine leere Rede, dass die Kirche auf Felsen gebaut ist? Wir glauben nicht. Doch man sieht dieses Fundament nicht mit blossem Auge. Nein, man muss hinabsteigen, in die Tiefe – dort zeigt sich uns, wie beständig das Kostbare ist, das wir hüten.

Wenn wir in die Tiefe der Zeit hinabsteigen, finden wir eine Botschaft: das Wort des Lebens, das Jesus von Nazareth verkündet hat und über das noch heute tagtäglich in unseren Kirchen, in den Familien und andernorts Zeugnis abgelegt wird; Worte, mit denen wir seit Jahrtausenden beten und die uns Wegweiser und Richtschnur sind.

Wenn wir in die Tiefe der Gesellschaft hinabsteigen, finden wir so viele Menschen, die im kleinen Kreis der Familie oder in ihrem Engagement für die Öffentlichkeit vorleben, welche hohen Gaben uns Menschen geschenkt sind: Liebe, Grosszügigkeit, Begeisterung, Mitleid, Selbstlosigkeit und vieles mehr.

Wenn wir in die Tiefe unserer Kirche hinabsteigen, sehen wir dort nicht nur Personalwechsel, sondern so viel treue Arbeit in den Räten, in den Sakristeien, in den Schulen, im Caritas-Markt, im Pfarreizentrum, in Kirchen und

Kapellen. Wir sehen ein Seelsorgeteam, das mit kreativen Ideen neue Wege der Verkündigung erkundet, um Menschen zu erreichen, die sich nach einer neuen Sprache des Glaubens sehnen – aber auch Seelsorgende, die hüten, was uns durch die Zeit heilig geworden ist. Und dies auch in wechselnder Leitungsform, wie unsere Co-Leitung, die uns so viel Freiraum für die Seelsorge schenkt und uns zugleich die Leitungsverantwortung teilen lässt.

Das erfüllt uns mit Ehrfurcht im besten Sinne des Wortes: Achtung vor so vielen Frauen und Männern, die sich immer wieder ein Herz fassen, Neuland zu erkunden, aber auch nicht verlorengelassen lassen, was kostbar ist.

Seid gesegnet dafür – Ihr alle, die Ihr Kirche seid und sie lebendig haltet.

Co-Leitung Gesamtpfarrei

Marlene Wirth, Toni Ziegler und Sebastian Wetter



Abschiedsgottesdienst Sebastian Wetter St. Peter, 26.10.2025

Verwaltung

Kirchenverwaltungsrat

Der Katholische Kirchenverwaltungsrat besteht aus sieben Mitgliedern. Die Co-Leitung des Seelsorgeteams wie auch der Geschäftsleiter/Ratsschreiber gehören dem Rat gemäss Verfassung des Katholischen Konfessionsteils mit beratender Stimme bzw. mit Antragsrecht an. Der Rat ist seit dem 01. Januar 2025 wie folgt konstituiert:



Präsidium/Personelles/Organisation

Marianne Mettler, Präsidentin
Wil



Ressort Bildung und Familie

Barbara Näf
Wil



Vizepräsident/Ressorts Kirchenentwicklung & Kirchenmusik

Roman Gehrler
Wil



Ressort Recht

Matthias Raschle
Rickenbach



Ressort Finanzen

Marco Gehrig
Wil



Pfarrer/Co-Leitung Seelsorgeteam

Sebastian Wetter *
Wil
(bis Ende Oktober 2025)



Ressort Bau

Oliver Jäger
Wil



Religionspädagogin/ Co-Leitung Seelsorgeteam

Marlene Wirth *
St.Gallen



Ressort Soziales

Margrit Niedermann
Wil



Seelsorger/ Co-Leitung Seelsorgeteam

Toni Ziegler *
Kirchberg



Geschäftsleiter/Ratsschreiber

Thomas Feller */**
Kirchberg

* mit beratender Stimme

** vom Kirchenverwaltungsrat gewählt

KATH. KIRCHGEMEINDE WIL

RECHNUNG 2025 MIT BUDGET 2026

SCHULDENTILGUNGSPLAN 2025

BILANZ 2025

ANHANG MIT IMMOBILIENNACHWEIS 2025

JAHRESHONORARE 2025

STEUERABRECHNUNG 2025

FONDS AUSWEIS PER 31.12.2025

ERLÄUTERUNGEN ZUR RECHNUNG UND BILANZ 2025

KOLLEKTEN DER PFARREI WIL 2025

ERLÄUTERUNGEN ZUM BUDGET 2026

STEUERPLAN 2026

ANTRÄGE

RECHNUNG 2025 MIT BUDGET 2026

ERFOLGSRECHNUNG 2025		Budget 2025	Rechnung 2025	Budget 2026
1	BÜRGERSCHAFT, BEHÖRDE, VERWALTUNG	1'142'950.00	1'234'968.19	1'215'850.00
100	Bürgerversammlung	34'000.00	35'331.60	36'500.00
105	Abstimmungen, Wahlen			
110	Geschäftsprüfungskommission	14'300.00	12'230.43	13'000.00
120	Kirchenverwaltung, Kommissionen	177'600.00	177'093.62	184'900.00
140	Allgemeine Verwaltung	565'950.00	538'454.85	603'250.00
145	Steuereinzugsprovision	135'400.00	148'001.55	141'600.00
148	Informatik	93'500.00	92'451.78	88'500.00
151	Pfarreirat	58'900.00	60'080.17	59'700.00
152	Dekanats- und Bistumsaufgaben	4'000.00	6'151.83	4'000.00
170	Pfarrhäuser und St. Peter Park	9'300.00	89'795.75	14'400.00
180	Planungs- und Projektierungskredite	50'000.00	75'376.61	70'000.00
2	GOTTESDIENST UND LITURGIE	2'739'940.00	2'486'987.52	2'751'470.00
210	Seelsorgepersonal	1'380'850.00	1'312'149.23	1'337'800.00
220	Dienstpersonal	498'460.00	402'764.11	458'520.00
230	Kirchenmusik	627'700.00	590'581.65	663'050.00
240	Kirchlicher Bedarf	62'830.00	44'014.96	52'500.00
290	Kirchen und Kapellen	170'100.00	137'477.57	239'600.00
3	GLAUBENSVERKÜNDIGUNG	638'880.00	623'590.25	633'650.00
310	Religionsunterricht	488'580.00	483'782.05	479'550.00
320	Pfarrblatt Impuls	106'800.00	97'016.20	112'600.00
330	Fremdsprachigen Seelsorge	43'500.00	42'792.00	41'500.00
4	KIRCHLICHES LEBEN	739'860.00	699'448.16	710'710.00
420	Dienstpersonal	207'560.00	204'116.75	250'960.00
430	Kirchliches Leben, Veranstaltungen	161'450.00	136'068.48	162'150.00
435	Peter Kafi	22'800.00	29'101.24	24'900.00
440	Projekte	43'000.00	17'604.93	48'300.00
450	Kirchliche Institutionen und Vereine	71'750.00	64'450.14	70'000.00
490	Pfarrei- und Kirchenzentren, Wegkreuze	233'300.00	248'106.62	154'400.00
5	DIAKONIE, SOZIALE AUFGABEN	224'650.00	293'457.00	203'430.00
510	Seelsorgepersonal	88'600.00	113'950.05	36'830.00
520	Dienstpersonal	54'250.00	41'813.87	66'300.00
540	Projekte	31'700.00	26'909.48	30'700.00
545	Sachkosten	6'100.00	8'417.43	10'600.00
550	Beiträge und Hilfsaktionen	44'000.00	102'366.17	59'000.00

ERFOLGSRECHNUNG 2025		Budget 2025	Rechnung 2025	Budget 2026
9	FINANZEN UND STEUERN	-5'486'280.00	-5'350'823.35	-5'515'110.00
900	Gemeindesteuern	-5'320'400.00	-5'591'152.93	-5'464'200.00
910	Kirchenopfer, Schenkungen, Legate	6'000.00	5'310.00	6'000.00
940	Liegenschaften des Finanzvermögens	-402'780.00	-307'694.15	-440'910.00
941	Wald	1'000.00	340.50	1'000.00
950	Zinsen	90'000.00	84'677.73	85'000.00
970	Nicht aufteilbare Posten	-210'100.00	-227'628.15	-72'000.00
990	Abschreibungen auf Verwaltungsvermögen	350'000.00	697'000.00	370'000.00
995	Neutrale Aufwendungen und Erträge	0.00	-11'676.35	
	ERGEBNIS (- = Gewinn, + = Verlust)	0.00	-12'372.23	0.00
ZUSAMMENZUG <i>(nach Dienstabteilung)</i>				
1	Bürgerschaft, Behörden, Verwaltung	1'142'950.00	1'234'968.19	1'215'850.00
2	Gottesdienst und Liturgie	2'739'940.00	2'486'987.52	2'751'470.00
3	Glaubensverkündigung	638'880.00	623'590.25	633'650.00
4	Gemeinschaft	739'860.00	699'448.16	710'710.00
5	Diakonie, Soziale Aufgaben	224'650.00	293'457.00	203'430.00
9	Finanzen	-5'486'280.00	-5'350'823.35	-5'515'110.00
	Ertragsüberschuss	0.00	-12'372.23	0.00

SCHULDENTILGUNGSPLAN 2025

Objekte	Tilgungs- periode	Buchwert 01.01.2025	Investitionen	Subventionen	Abschreibungen 2025		Buchwert 31.12.2025	Abschreibung 2026 gemäss Budget
					ordentlich	zusätzlich		
Pfarrei- zentrum Wil	2008/32	1'957'562.16	143'510.85	0.00	300'000.00	353'663.82	1'447'409.19	300'000.00
Kirche Dreibrunnen	2020/34	465'626.16	0.00	0.00	50'000.00	0.00	415'626.16	50'000.00
Kirche St.Ni- kolaus Orgel			74'436.20				74'436.20	20'000.00
		2'423'188.32	217'947.05	0.00	350'000.00	353'663.82	1'937'471.55	370'000.00

BILANZ PER 31. DEZEMBER 2025

AKTIVEN		Bestand am 01.01.2025	Bestand am 31.12.2025
FINANZVERMÖGEN		11'771'673.16	13'071'873.83
Flüssige Mittel			
1000.00	Kasse Pfarreizentrum (in CHF)	9'257.05	7'000.75
1000.03	Kasse Pfarreizentrum (in EUR)	1'234.57	835.10
1002.00	Banken Kontokorrent	1'209'797.97	1'643'233.42
1010.00	Guthaben	93'735.93	100'116.11
1020.00	Anteilscheine Genossenschaften	752'000.00	752'000.00
Immobilien			
1023.01	Land Rotschürstrasse, Wil	0.00	0.00
1023.02	Land Eschenau, Bronschhofen	0.00	0.00
1023.03	Land Dreibrunnen	0.00	0.00
1023.10	Liegenschaft Kirchgasse 45, Wil	0.00	0.00
1023.11	Liegenschaft Dreibrunnen Restaurant	1'334'340.28	1'365'351.53
1023.12	Liegenschaft Friedtalweg 14, Wil	495'000.00	495'000.00
1023.13	Liegenschaft Marktgasse 76, Wil	331'177.95	331'177.95
1023.15	Wohnüberbauung Engi, Wilen	4'060'000.00	4'000'000.00
1023.16	Liegenschaft Kirchgasse 43, Wil (Falkenburg)	596'071.35	576'071.35
1023.19	Land 2425 Bommerten	52'612.85	0.00
1023.20	Land 2607 Bommerten	0.00	0.00
1023.21	Kirchgasse 23, Wil (Harmonie)	2'413'655.72	2'337'564.57
1023.22	Liegenschaft Pfarrhaus St. Peter Wil	44'541.91	1'032'679.12
1023.23	Liegenschaft Pfarrhaus St. Verena Rickenbach	0.00	0.00
Transitorische Aktiven			
1080.00	Transitorische Aktiven	378'247.58	430'843.93
VERWALTUNGSVERMÖGEN		2'423'188.32	1'937'471.55
Immobilien			
1100.00	Land Kapuzinerkloster, Sonnenberg	0.00	0.00
1101.00	Grotte Wilen	0.00	0.00
1103.00	Kirche St. Nikolaus	0.00	74'436.20
1103.01	Kirche St. Peter	0.00	0.00
1103.022	Kirche Dreibrunnen	465'626.16	415'626.16
1103.04	Kapelle Gärtensberg	0.00	0.00
1103.05	Pfarreizentrum Wil	1'957'562.16	1'447'409.19
1103.06	Pfarrhaus St. Nikolaus, Wil	0.00	0.00
1103.08	Pfarrhaus Dreibrunnen	0.00	0.00
1103.10	Pfarreiheim Bronschhofen	0.00	0.00
1103.11	Zentrum Wilen	0.00	0.00
1103.13	Kirche St. Verena, Rickenbach	0.00	0.00
1103.14	Pfarreiheim Rickenbach	0.00	0.00
1103.16	Leichenhalle Rickenbach	0.00	0.00
TOTAL AKTIVEN		14'194'861.48	15'009'345.38

PASSIVEN		Bestand am 01.01.2025	Bestand am 31.12.2025
FREMDKAPITAL		10'207'044.23	10'682'579.33
2000.00	Laufende Verpflichtungen	127'346.38	190'008.16
2021.00	Mittel- und langfristige Schulden	9'007'000.00	9'444'500.00
2080.00	Transitorische Passiven	1'072'697.85	1'048'071.17
SONDERVERMÖGEN		3'281'412.04	3'614'652.43
Pflichtfonds		1'345'922.01	1'350'522.01
2800.00	Kirchenfonds	1'035'946.18	1'047'746.18
2800.010	Pfrundfonds	121'573.45	121'573.45
2800.011	Pfrundfonds Dreibrunnen	40'202.38	40'202.38
2800.02	Jahrzeitenfonds	148'200.00	141'000.00
Vorfinanzierungen		1'935'490.03	2'264'130.42
2820.00	Reserve Kultus Wilen	93'400.00	0.00
2820.01	Rückstellung Stiftung Hof	250'000.00	250'000.00
2820.03	Friedhofkreuz St. Peter	15'348.00	15'348.00
2820.04	Kreuzweg Dreibrunnen	10'285.00	10'285.00
2820.06	Allgemeine Bauaufgaben	124'561.70	124'561.70
2820.07	Lourdes-Grotte Wilen	22'722.80	15'168.80
2820.08	Reserve Rosenkranz Liebfrauenkapelle	2'000.00	2'000.00
2820.09	Soziale Aufgaben der Pfarrei	116'741.75	116'741.75
2820.12	Legat Singbox	146'480.30	142'893.47
2820.14	allgemeine Baureserven (Bistum)	22'373.35	115'773.35
2820.16	Reserve Personal (Lastenausgleich)	210'100.00	0.00
2820.17	Spezialreserve Jugendhilfe Scheibenbergstrasse 14	524'720.40	524'720.40
2820.18	Fonds Jugendhilfe	317'358.98	299'830.83
2820.20	Legate	0.00	550'000.00
2820.22	Singtreff Pfarrei Wil (Auflösung Cäcilienchor St. Peter)	19'572.69	19'572.69
2830.00	Zweckgebundene Rückstellungen	59'825.06	77'234.43
EIGENKAPITAL		706'405.21	712'113.62
2900.00	Allgemeine Reserve für künftige Aufwandüberschüsse Vorjahresüberschuss	699'741.39	699'741.39
2999.00	Jahresgewinn	6'663.82	12'372.23
TOTAL PASSIVEN		14'194'861.48	15'009'345.38

ANHANG PER 31. DEZEMBER 2025

IMMOBILIENNACHWEIS		Verkehrswert 31.12.2025	Verkehrswert 31.12.2024
FINANZVERMÖGEN		22'093'900.00	21'916'300.00
Immobilien			
1023.01	Land Rotschürstrasse, Wil	1'400'000.00	1'400'000.00
1023.02	Land Eschenau, Bronschhofen	48'000.00	48'000.00
1023.03	Land Dreibrunnen	217'700.00	217'700.00
1023.10	Liegenschaft Kirchgasse 45, Wil	822'700.00	815'300.00
1023.11	Liegenschaft Dreibrunnen Pilgerhaus	2'995'000.00	2'968'200.00
1023.12	Liegenschaft Friedtalweg 14, Wil	2'138'200.00	2'119'100.00
1023.13	Liegenschaft Marktgasse 76, Wil	1'799'500.00	1'783'400.00
1023.15	Wohnüberbauung Engi, Wilen	5'981'000.00	5'926'000.00
1023.16	Liegenschaft Kirchgasse 43, Wil (Falkenburg)	1'097'400.00	1'087'600.00
1023.19	Land 2425 Bommerten	353'000.00	353'000.00
1023.20	Land 2607 Bommerten	409'000.00	409'000.00
1023.21	Liegenschaft Kirchgasse 23, Wil (Harmonie)	2'886'600.00	2'860'800.00
1023.22	Liegenschaft Pfarrhaus St. Peter, Wil	1'078'800.00	1'069'200.00
1023.23	Liegenschaft Pfarrhaus St. Verena, Rickenbach	867'000.00	859'000.00
VERWALTUNGSVERMÖGEN		64'695'400.00	65'327'888.00
Immobilien			
1100.00	Land Kapuzinerkloster, Sonnenberg	500'000.00	500'000.00
1101.00	Grotte Wilen	117'000.00	117'000.00
1103.00	Kirche St. Nikolaus, Wil	15'019'300.00	14'571'600.00
1103.01	Kirche St. Peter, Wil	11'516'700.00	11'413'700.00
1103.02	Kirche Dreibrunnen	6'033'300.00	5'979'400.00
1103.04	Kapelle Gärtensberg	1'012'000.00	989'000.00
1103.05	Pfarreizentrum Wil	13'077'600.00	12'960'700.00
1103.06	Pfarrhaus St. Nikolaus, Wil	2'673'500.00	2'507'800.00
1103.08	Pfarrhaus Dreibrunnen	902'600.00	894'500.00
1103.10	Pfarreiheim Bronschhofen	2'921'300.00	2'895'200.00
1103.11	Zentrum Wilen	1'793'133.00	1'675'888.00
1103.13	Kirche St. Verena, Rickenbach	9'411'000.00	9'325'000.00
1103.14	Pfarreiheim Rickenbach	1'363'000.00	1'351'000.00
1103.16	Leichenhalle Rickenbach	147'000.00	146'000.00
	Diverses Verwaltungsvermögen	1'100.00	1'100.00

Die Verkehrswerte entsprechen bei den Liegenschaften den Neuwerten der Gebäudeversicherungsanstalt (GVA).
Die Bodenwerte entsprechen den steuerrechtlichen Verkehrswerten.

JAHRESHONORARE KIRCHENVERWALTUNGSRAT (KVR) 2025

Name	Funktion	Sitzungsgelder	Jahreshonorar	Spesen	Total
Mettler Marianne	Präsidentin KVR	5'850.00	37'999.80	500.00	44'349.80
Gehrig Marco	Ressort Finanzen	8'025.00	19'999.80	500.00	28'524.80
Jäger Oliver	Ressort Bauten und Unterhalt	6'900.00	21'499.80	2'500.00	30'899.80
Raschle Matthias	Ressort Recht	6'375.00	4'500.00	500.00	11'375.00
Gehrer Roman	Ressort Kirchenentwicklung	5'700.00	7'500.00	500.00	13'700.00
Niedermann Margrit	Ressort Soziales	5'775.00	1'500.00	500.00	7'775.00
Näf Barbara	Ressort Bildung und Familie	6'300.00	1'500.00	500.00	8'300.00
Total		44'925.00	94'499.40	5'500.00	144'924.40

JAHRESHONORARE GESCHÄFTSPRÜFUNGSKOMMISSION 2025

Name	Funktion	Jahreshonorar	Spesen	Total
Moser Manuel	Präsident	2'400.00		2'400.00
Breu Mario	Mitglied	2'400.00		2'400.00
Quercia Fiorella	Mitglied	2'400.00		2'400.00
Stillhard Pascal	Mitglied	2'400.00		2'400.00
Wiederkehr Fabian	Mitglied	2'400.00		2'400.00
Total		12'000.00	—	12'000.00

STEUERABRECHNUNG 2025

Steuereingänge	Total		Ordentliche Kirchensteuer		Zentralsteuer	
	%	Betrag	%	Betrag	%	Betrag
1. Vorjahressteuern (Summe)	22 *	846'368.07	18	692'475.80	4	153'892.30
2. Laufende Steuern 2025	22	5'775'727.21	18	4'725'595.01	4	1'050'132.20
3. Quellensteuer/Grundstückgewinnsteuern 2025	22	213'295.85	18	174'514.80	4	38'781.05
TOTAL		6'835'391.13		5'592'585.61		1'242'805.55
*) 1 % der einfachen Staatssteuer =		262'533.06				
a) Steuerrückstände		985'973.00				
b) Zusammensetzung Steuereinnahmen Konto 900 (effektive Einnahmen in der Erfolgsrechnung)						
Zentralsteuer		-1'242'805.55				
Einkommens- und Vermögenssteuer		6'495'146.23				
Gewinn- und Kapitalsteuer (Wilten und Rickenbach) juristische Personen		128'882.60				
Quellensteuern		136'336.35				
Grundstückgewinnsteuer		73'593.30				
Total Steuereinnahmen Konto 900 (gemäss Erfolgsrechnung)		5'591'152.93				
c) Abgleich mit der Abrechnung mit dem Katholischen Konfessionsteil						
Gesamtsteuern gemäss Erfolgsrechnung Katholische Kirche		6'833'958.48				
abzüglich technische Abgrenzungen		1'432.65				
Gesamtsteuern gemäss Abrechnung mit dem Katholischen Konfessionsteil		6'835'391.13				

Da die Gemeinden Wilten und Rickenbach eine andere Abrechnungsart aufweisen, werden die Zahlungen den Steuerverfügungen (ungleich Kanton St.Gallen) gleichgesetzt. Dies führt jährlich zu geringen technischen Abgrenzungen.

FONDSAUSWEIS PER 31.12.2025

1. Bestand aller Pflichtfonds gemäss Bilanz per Jahresende			1'350'522.01
2. Fondsausweis			
Kasse, Postscheck, Banken		1'651'069.27	
Wertschriften		752'000.00	
Anteil Immobilien Finanzvermögen		10'137'844.52	
		12'540'913.79	1'350'522.01
3. Deckungsquote	928.60%		

Erläuterungen zur Rechnung 2025

Bürgerschaft, Behörde, Verwaltung

Bürgerschaft und Behörde

Die Gesamtkosten für die Bürgerschaft und Behörde liegen höher als im Vorjahr bzw. über dem Voranschlag 2025. Die Überschreitung ist auf zwei wesentliche Punkte zurückzuführen: Einerseits wurden im Pfarrhaus St. Nikolaus Renovationen bzw. Heizungsinvestitionen durchgeführt, andererseits sind Rückstellungen für die angekündigten, vorbereiteten Planungsarbeiten bei der Kirche Rickenbach vorgenommen worden.

Seelsorge, Gottesdienste und Liturgie

Die Gesamtausgaben für die Seelsorge und die Gottesdienste liegen deutlich unter dem Voranschlag 2025. Ein wesentlicher Umstand sind die zahlreichen Personalwechsel und -abgänge während dem abgeschlossenen Jahr. Dies hat zu deutlich tieferen Personalkosten geführt. Auch bei den übrigen Bereichen liegen die Kosten unter dem Budget, da die Seelsorgenden sehr kostenbewusst mit den Geldern umgingen.

Glaubensverkündung

Die Rechnung 2025 für die Glaubensverkündung schliesst um rund CHF 15'000 unter dem Budget ab. Auch in diesem Bereich arbeiteten die Mitarbeitenden sehr kostenbewusst und konnten das Budget einhalten.

Kirchliches Leben

Die Kosten für die kirchliche Gemeinschaft (Kirchliches Leben) liegen um rund CHF 40'000 unter dem Budget 2025. In allen Bereichen konnten die Kosten eingehalten werden. Auch das Peter Kafi entwickelte sich sehr erfreulich. Mit weiteren Massnahmen ist es längerfristig das Ziel, die Kostenneutralität auch beim Peter Kafi zu erreichen.

Diakonie, Soziale Aufgaben

Die Kosten bei der Diakonie und den sozialen Aufgaben liegen um rund CHF 69'000 höher als im Budget 2025. Die vakante Stelle in der Diakonie konnte wieder besetzt werden, was zu höheren, noch nicht budgetierten Personalkosten geführt hat. Zudem werden die Aufwendungen für die soziale Jugendfürsorge belastet (Gutschrift aus Konto 970, Eigenkapitalbezug) und die Beerdigungsoffer des Vorjahres (CHF 42'000) sind bestimmungskonform den Beiträgen und Hilfsaktionen zugewiesen worden.

Finanzen und Steuern

Steuern

Die Steuerplanung für das Jahr 2025 wurde mit CHF 5'320'400 CHF budgetiert. Somit liegen die effektiven Steuereinnahmen um rund CHF 271'000 über dem Steuerplan des Jahres 2025. Im Vorjahr wurde die Steuerplanung zurückhaltend und vorsichtig vorgenommen. Weiter waren die Quellensteuereinnahmen deutlich über Budget mit CHF 136'336.35 und nicht eingeplante Grundstückgewinnsteuern betragen CHF 73'593.30. Insgesamt lagen alle effektiven Steuereinnahmen höher als budgetiert.

Liegenschaften des Finanzvermögens

Die Liegenschaftseinnahmen beliefen sich netto auf insgesamt rund CHF 307'695.15 (bei Brutto-Liegenschaftseinnahmen von rund CHF 759'000), dies nach Abschreibungen von CHF 200'000 (gemäss Budget 2025). Das Land Bometten wurde in diesem Jahr in der Höhe von rund CHF 93'000 zusätzlich abgeschrieben, da das Quartierprojekt in Bronschhofen aller Voraussicht nach 2026 abgesagt wird.

Zinsen und Verschuldung

Die Zinsen auf den Schulden liegen alle unter 1% (effektiv 0.6%) und sind mittel- bis langfristig veranschlagt. Die Zinskosten belaufen sich auf rund CHF 85'000.

Abschreibungen

Die ordentlichen Abschreibungen von CHF 350'000 auf dem Verwaltungsvermögen wurden gemäss Schuldentilgungsplan umgesetzt (siehe Schuldentilgungsplan des Vorjahres für Details). Zudem wurde das Vorjahresergebnis dem Pfarreizentrum zugewiesen bzw. eine ausserordentliche Abschreibung in der Höhe von CHF 347'000 vorgenommen.

Nicht aufteilbare Posten

Im Jahr 2025 hat der Kirchenverwaltungsrat die Personalreserve in der Höhe von CHF 210'100 aufgelöst und dem Seelsorgepersonal zugewiesen.

Pfandtitel

Der Kredit gebenden Bank ist weiterhin ein Pfandtitel auf Finanzliegenschaften eingeräumt worden. Es besteht folgender Pfandtitel auf folgender Liegenschaft:

Wohnliegenschaft Engi: CHF 2'000'000 (gegenüber der St.Galler Kantonalbank, unverändert zum Vorjahr)

Erläuterungen zum Budget 2026

Bürgerschaft, Behörde, Verwaltung

Die Gesamtkosten für die Bürgerschaft und Behörde liegen höher als im Budget 2025. Beim Verwaltungspersonal ist ein Teuerungsausgleich von 1% gewährt worden und gewisse Arbeitspensen wurden leicht erhöht. Zudem wurden die Projektierungskredite leicht erhöht, welche in Zusammenhang mit der geplanten Neugestaltung der Kirche St. Verena in Rickenbach stehen.

Seelsorge und Gottesdienste

Die Gesamtausgaben für die Seelsorge und Gottesdienste kommen auf das Budget des Vorjahres zu liegen. Es wird der Kostenausgleich für die Teuerung gewährt und in der Kirchenmusik konnte eine offene Vakanz wieder besetzt werden. Weiter sind Arbeiten in der Höhe von rund CHF 87'000 an den Kirchen St. Nikolaus und St. Peter geplant.

Glaubensverkündigung

Das Budget 2026 für die Glaubensverkündigung liegt auf Vorjahresniveau und es sind keine Veränderungen geplant.

Kirchliches Leben

Das Budget für das Kirchliche Leben ist vergleichbar mit den Kosten 2025. Alle durch das Seelsorgepersonal geplanten Anlässe konnten finanziell gesichert werden.

Diakonie, Soziale Aufgaben

Die geplanten Kosten im Budget 2026 bei der Diakonie und den sozialen Aufgaben liegen um CHF 20'000 tiefer als im Budget 2025. Dies hat vor allem mit der tieferen Stellenprozent-Anstellung des Seelsorgepersonals zu tun.

Finanzen und Steuern

Steuern

Die Steuerplanung für das Jahr 2026 wird mit CHF 5'515'110 veranschlagt. Somit liegen die geplanten Steuereinnahmen auf Vorjahresniveau und nur marginal über dem Budget 2025. Die Steuernachzahlungen werden vorsichtig geplant. Aufgrund der Kirchengaustritte wird mit einem Rückgang von -0.5% bei den Einnahmen aus Einkommens- und Vermögenssteuer gerechnet. Das Ziel des Kirchenverwaltungsrates ist es, eine möglichst realitätsnahe und vorsichtige Steuerplanung zu vollziehen, wobei viele Unsicherheitsfaktoren zurückbleiben, die kaum genau abgeschätzt werden können. Die Steuerplanung ist wie in den Vorjahren insgesamt eher zurückhaltend, vorsichtig und ausgeglichen vorgenommen worden.

Liegenschaften des Finanzvermögens

Die Liegenschaftserträge werden aufgrund der Erträge aus dem Vorjahr 2025 geschätzt. Die Unterhaltsaufwendungen werden voraussichtlich tiefer sein als im Vorjahr.

Zinsen und Verschuldung

Die Zinsen auf den Finanzschulden liegen alle im Schnitt unter 1% und sind mittelfristig veranschlagt. Die Zinskosten sind mit CHF 85'000 realistisch geschätzt, wobei die geplanten Amortisationen weiter vorgenommen und umgesetzt werden. Aufgrund der aktuellen Zinssituation und der bevorstehenden Erneuerung der Kredittranchen ist mit steigenden Zinskosten in den nächsten Jahren zu rechnen.

Abschreibungen

Die ordentlichen Abschreibungen von CHF 370'000 auf dem Verwaltungsvermögen werden gemäss Schuldentilgungsplan umgesetzt (siehe Schuldentilgungsplan für Details). Das Finanzvermögen wird im Jahr 2026 ebenfalls mit CHF 200'000 nach einem definierten Schlüssel abgeschrieben.

STEUERPLAN 2026

1. Mutmasslicher Ertrag von 1% der einfachen Steuer				261'200.00
2. Steuererträge	Wil/Kirchberg	Rickenbach	Wilten	Total
a) Ord. Kirchensteuer				
18 % laufende Steuern	3'944'100.00	402'900.00	354'700.00	4'701'700.00
Rückstände und Nachzahlungen	490'900.00	24'500.00	24'500.00	539'900.00
Quellensteuer	65'400.00	49'000.00	8'200.00	122'600.00
Total	4'500'400.00	476'400.00	387'300.00	5'364'100.00
b) Zentralsteuer				
4 % laufende Steuer	875'800.00	89'500.00	78'800.00	1'044'100.00
Rückstände und Nachzahlungen	109'000.00	5'400.00	5'400.00	119'800.00
Quellensteuer	14'500.00	10'900.00	1'800.00	27'200.00
Total	999'300.00	105'800.00	86'000.00	1'191'100.00
c) Total Steuerertrag	5'499'700.00	582'200.00	473'300.00	6'528'000.00
d) Steuerfuss				
1. Ordentliche Kirchensteuer			18%	4'701'700.00
2. Zentralsteuer			4%	1'044'100.00
			22%	5'745'800.00
e) Zusammensetzung der Steuerplanung in der Erfolgsrechnung				
laufende Steuereinnahmen				4'701'700.00
Rückstände				539'900.00
Zentralsteuer				1'191'100.00
geplante Steuereinnahmen total				6'432'700.00
Quellensteuer				122'600.00
Steuereinnahmen juristische Personen (TG)				100'000.00
Zentralsteuer				(1'191'100.00)
Total Steuereinnahmen				5'464'200.00
f) Steuereinzugsprovisionen				
zu Lasten der Kirchgemeinde				176'500.00
zu Gunsten der Kirchgemeinde				(34'900.00)
				141'600.00

1. Bericht und Anträge der Geschäftsprüfungskommission der Katholischen Kirchgemeinde Wil zur Jahresrechnung 2025

Sehr geehrte Kirchbürgerinnen und Kirchbürger

Gestützt auf das Dekret über die Körperschaften und Einrichtungen des Katholischen Konfessionsteils (Verwaltungsdekret) vom 19. Juni 2018 und auf das Reglement über die Führung und Kontrolle des Finanzhaushaltes (Finanzhaushaltsreglement) des Katholischen Konfessionsteils vom 24. Oktober 2017, haben wir die Jahresrechnung 2025 sowie das Budget und den Steuerplan 2026 geprüft.

Wir stellen fest, dass:

- die Rechnung 2025 mit der Buchhaltung übereinstimmt
- die Buchhaltung ordnungsgemäss geführt ist
- die Rechnung 2025 nach den Vorgaben des Administrationsrates des Katholischen Konfessionsteils (HRM-Kontenrahmen) geführt wurde
- bei der Darstellung der Vermögens- und Finanzierungsverhältnisse sowie des Aufwandes und des Ertrages die gesetzlichen und reglementarischen Vorschriften eingehalten wurden sowie das Budget und der Steuerplan 2026 nach anerkannten Grundsätzen erstellt worden sind

Die Protokolle des Kirchenverwaltungsrates widerspiegeln die vielfältige und umfangreiche Arbeit unserer kirchlichen Behörden.

Auf Grund unserer Prüfung beantragen wir Ihnen, sehr geehrte Kirchbürgerinnen und Kirchbürger:

1. **Es sei die Rechnung 2025 der Katholischen Kirchgemeinde Wil zu genehmigen.**
2. **Es sei dem Kirchenverwaltungsrat Entlastung zu erteilen und ihm sowie dem gesamten Seelsorgeteam, allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und allen Freiwilligen Dank und Anerkennung auszusprechen.**

9500 Wil, 16. Februar 2026

Die Geschäftsprüfungskommission:

Manuel Moser (Präsident)
Fiorella Quercia-Mauriello
Fabian Wiederkehr
Mario Breu
Pascal Stillhard

2. Anträge des Kirchenverwaltungsrates für Budget und Steuerplan 2026

Sehr geehrte Kirchbürgerinnen und Kirchbürger

Wir bitten Sie, folgenden Anträgen zuzustimmen:

1. **Es sei dem vorliegenden Budget und Steuerplan 2026 mit einem Steuerfuss von 22% (18% ordentliche Kirchensteuer; 4% Zentralsteuer) für das Rechnungsjahr 2026 die Genehmigung zu erteilen.**
2. **Ein Rechnungsüberschuss soll zugunsten der Schuldentilgung des Pfarreizentrums Wil verwendet werden. Ein allfälliger Rechnungsfehlbetrag soll dem Konto 2900.00 «Reserve Aufwandüberschuss» belastet werden.**

9500 Wil, 16. Februar 2026

Im Namen des Kirchenverwaltungsrates

Marianne Mettler
Präsidentin

Thomas Feller
Ratsschreiber

3. Antrag des Kirchenverwaltungsrates: Übertragung der Anteile des Stockwerkeigentums am Kirchen- und Gemeindezentrum Wilen an die politische Gemeinde Wilen. Dies gegen Einräumung eines unentgeltlichen Nutzungsrechts für die kommenden 25 Jahre

Sachverhalt

Das Kirchen- und Gemeindezentrum Wilen wurde zwischen 2002 und 2004 gemeinsam durch die Politische Gemeinde Wilen, die Katholische Kirchgemeinde Wil und die Evangelische Kirchgemeinde Wil erstellt und ab 2004, als Anbau an das bestehende Mehrzweckgebäude, in Betrieb genommen. Die Nutzung ist durch die drei Körperschaften mittels einer Stockwerkeigentümergeinschaft privatrechtlich geregelt. Verwaltung und Betrieb erfolgen – mit Ausnahme der kirchlichen Räume – durch die Politische Gemeinde. Die Verwaltungs- und Betriebskosten werden anteilmässig von den drei Körperschaften getragen.

Der Kirchenverwaltungsrat setzt sich laufend und intensiv mit den Entwicklungen der kirchlichen Liegenschaften auseinander. Das Ziel ist es, die Liegenschaften dem kirchlichen Bedarf anzupassen und einen finanziellen Nutzen aus den Finanzvermögen zu erwirtschaften. Durch die Zusatzeinnahmen aus den Finanzliegenschaften wird erreicht, dass das kirchliche Leben auch längerfristig gesichert werden kann.

Das Stockwerkeigentum am Kirchen- und Gemeindezentrum Wilen (KGZ) ist für den Kirchenverwaltungsrat in verschiedener Hinsicht nicht mehr zeitgemäss. Einerseits kostet das KGZ einen jährlichen Betriebsbetrag von CHF 55'000. Des Weiteren werden die Räume im Untergeschoss nur sporadisch im kirchlichen Kontext gebraucht. Zudem und als Hauptgrund kam die Gemeindeverwaltung mit der Notwendigkeit auf die Kirchgemeinde zu, dass in den kommenden Jahren eine zwingende Sanierung des KGZ's anstehen wird. Der Sanierungsbedarf beläuft sich auf ungefähr CHF 650'000, an welchem weder die katholische noch die evangelische Kirchgemeinde einen Mehrwert hätten.

Die politische Gemeinde Wilen will und muss das Gebäude sanieren. Damit sie dies ohne Kostenfolge und Beteiligung für die Kirchgemeinden machen kann, hat sich der Kirchenverwaltungsrat entschlossen, die Stockwerkeigentumsanteile an die Gemeinde Wilen, wie nachstehend näher erläutert, zu übertragen.

Die Übertragung der Anteile am Stockwerkeigentum in Wilen bedeutet keineswegs, dass sich die katholische Kirche aus Wilen zurückzieht. Mit den freiwerdenden Ressourcen soll im Gegenteil das langfristige Engagement der Kirche vor Ort gesichert werden. Die Katholische Kirchgemeinde erhält ein unentgeltliches Nutzungsrecht des sakralen Kirchenraums sowie der Sakristei/Büro von 25 Jahren (inkl. Mitnutzung eines Raums im Untergeschoss), wodurch die katholische Kirche weiterhin vor Ort präsent bleibt.

Finanzielles

Die Katholische Kirchgemeinde Wil besitzt am Gemeinde- und Kirchenzentrum Wilen ein Stockwerkeigentum in der Höhe von 44.75% (Wertquoten der Katholischen Kirche Wil: 895 von total 2000). Der Buchwert in der Bilanz beträgt CHF 0. Im Jahresabschluss 2024 der Katholischen Kirchgemeinde wird der Gebäudeversicherungswert (Verkehrswerte) mit CHF 1'675'888 ausgewiesen. Jährlich leistet die Katholische Kirchgemeinde einen Beitrag an die Stockwerkeigentümerschaft in der Höhe von rund CHF 55'000 (Budgetwert Jahr 2025).

Eine unabhängige Bewertung des KGZ's Wilen ergab einen Verkehrswert von CHF 1'435'000 (Anteil der katholischen Kirche von CHF 1'148'000). Die Katholische Kirchgemeinde würde bei Zustimmung der Kirchbürgerschaft und rückwirkend per 01. Januar 2026 ihr Eigentum am Kirchen- und Gemeindezentrum Wilen gegen die Einräumung eines unentgeltlichen Nutzungsrechts für die kommenden 25 Jahre abtreten.

Dies würde hypothetisch einem «Abzahlungskauf» gleichkommen mit einem Monatsbetrag von rund Fr. 3'800 (Fr. 1'148'000 / 25 Jahre / 12 Monate) für den sakralen Kirchenraum sowie die Sakristei (Seelsorge-Büro).

Die Katholische Kirchgemeinde könnte dadurch ab dem 01. Januar 2026 ihren jährlichen Kostenbeitrag von rund CHF 55'000 für den definierten Unterhalt einsparen. Für die 25 Jahre bedeutet dies insgesamt Fr. 1'375'000 (25 x Fr. 55'000), welche KATHWIL nicht mehr bezahlen müsste. Des Weiteren werden bei der notwendigen Sanierung des KGZ's keine Sanierungskosten für die Kirchgemeinde anfallen.

Stellungnahme von Bischof Beat Grögli und des Administrationsrats des Katholischen Konfessionsteils des Kantons St. Gallen

Bischof Beat hat am 08. August 2025 der Veräusserung des Stockwerkeigentums am KGZ Wilen zugestimmt. Die liturgischen Vorschriften bei einer Sanierung sind jedoch einzuhalten, auch wenn die Besitzverhältnisse verändert werden.

Auch der Administrationsrat des Katholischen Konfessionsteils hat anlässlich seiner Sitzung vom 22.08.2025 der Veräusserung des Stockwerkeigentums am KGZ Wilen zugestimmt. Insbesondere die geplanten Sanierungs- und Investitionskosten würden die Kirchgemeinderechnung erheblich belasten. Aus Sicht des Administrationsrats zeigt der Wiler Kirchenverwaltungsrat mit der angedachten Lösung einer Nutzung für mindestens 25 Jahre, dass er seine Verpflichtung wahrnimmt, um ein aktives Glaubensleben weiterhin zu gewährleisten.

Abstimmung der politischen Gemeinde Wilen vom 30. November 2025

Die politische Gemeinde hat in einer Volksabstimmung am 30. November 2025 mit rund 80% der gültigen Stimmen der Übernahme des Stockwerkeigentums und den dazugehörigen Betriebskosten rechtsgültig zugestimmt.

Antrag des Kirchenverwaltungsrates

Sehr geehrte Kirchbürgerin, sehr geehrter Kirchbürger

Wir bitten Sie, folgendem Antrag zuzustimmen:

«Die Anteile des Stockwerkeigentums am Kirchen- und Gemeindezentrum Wilen sind rückwirkend ab 01.01.2026 vollständig an die politische Gemeinde Wilen zu übertragen. Dies gegen Einräumung eines unentgeltlichen Nutzungsrechts für die kommenden 25 Jahre.»

Im Namen des Kirchenverwaltungsrates:

Marianne Mettler
Präsidentin

Thomas Feller
Ratsschreiber



4. Ersatzwahl eines Mitglieds des Kirchenverwaltungsrats für den Rest der Amtsdauer 2024 – 2027 nach Rücktritt von Margrit Niedermann, Ressort Soziales

Ausgangslage

Margrit Niedermann hat sich entschieden, an der Kirchbürgerversammlung 2026 aus dem Kirchenverwaltungsrat auszutreten. Nach über 10 Jahren im Amt möchte sie das Ressort Soziales gerne an eine nächste Person weitergeben. Margrit prägte das Ressort Soziales mit grossem Engagement, viel Herzblut und einem feinen Gespür für die Menschen. Der Kirchenverwaltungsrat bedankt sich ganz herzlich bei Margrit Niedermann für ihren grossen und unermüdlichen Einsatz für die Kirchgemeinde.

Ersatzwahl von Andrea Wehrli, geb. 1976, Komplementärtherapeutin

Der Kirchenverwaltungsrat befasst sich bei Aktualität immer wieder mit der Suche von geeigneten Ersatzkandidat:innen für den Rat. Als Margrit Niedermann mit dem Rücktrittswunsch auf den Kirchenverwaltungsrat zukam, hat sich dieser eingehend mit möglichen und sinnvollen Kandidat:innen zur Ergänzung des bisherigen Rates auseinandergesetzt.

Für die Kontinuität und Weiterführung des Ressorts Soziales unserer Kirchgemeinde schlägt der Kirchenverwaltungsrat deshalb einstimmig und überzeugend Andrea Wehrli aus Bronschhofen der Bürgerversammlung zur Ersatzwahl vor.



Andrea Wehrli

Zur Person von Andrea Wehrli

Andrea Wehrli ist in Wil aufgewachsen, wohnt in Bronschhofen, ist verheiratet und Mutter von vier Kindern. Nach ihrer Ausbildung zur Medizinischen Praxisassistentin (MPA) in Winterthur hat sie in den vergangenen Jahren in ganz unterschiedlichen Arztpraxen gearbeitet.

Nebenbei hat sie sich zur Komplementärtherapeutin in der Fachrichtung Akupunktur Therapie und Fussreflexzonenmassage ausbilden lassen. Neben ihrer Arbeit als Hausfrau und Mutter arbeitet sie teilzeitig auf ihrem erlernten Beruf als medizinische Praxisassistentin in Wil und seit 2019 zudem als selbständige Komplementärtherapeutin in Bronschhofen.

Persönliche Motivation von Andrea Wehrli

Andrea Wehrli-Hof wurde in Wil geboren, ist hier getauft worden und katholisch aufgewachsen. Sie durfte in einem Elternhaus gross werden, in dem christliche Werte wie Nächstenliebe, Glaube und Vergebung nicht nur vermittelt, sondern im Alltag vorgelebt wurden. Diese Prägung begleitet sie bis heute.

Ihrem Mann, Patrik Wehrli, und ihr wurden im Laufe der Jahre 4 Kinder geschenkt.

Zu Beginn der Zeit als Mutter durfte sie den Frauentreff der evangelischen Kirche aktiv mitgestalten – eine bereichernde Erfahrung, die ihren ökumenischen Blick weitete und ihr Engagement für das kirchliche Leben vertiefte.

Es war und ist ihr ein grosses Anliegen, ihren Kindern christliche Tugenden und humanistische Grundsätze weiterzugeben. Alle vier ministrierten bis ins junge Erwachsenenalter. Ihr Sohn engagiert sich bis heute im Pfarreirat Bronschhofen und wirkt zudem als technischer Mitarbeiter bei der Feier «JOY» mit.

In den vergangenen Jahren durfte sie sich auf vielfältige Weise in der Pfarrei einbringen, unter anderem bei der Begleitung der Sternsinger sowie während rund zehn Jahren bei der Mitgestaltung und Durchführung der Kinderfeiern in der Kirche Bronschhofen.

Mit dem Erwachsenwerden ihrer Kinder ist ihr nochmals bewusst geworden, wie stark die Kirche ihre Verbundenheit mit Wil und der Region geprägt hat.

Gerade in einer unsicheren und von Krisen geprägten Zeit sind Traditionen und Rituale wichtiger denn je. Sie schenken Halt, Orientierung und Gemeinschaft. Aus dieser Überzeugung heraus möchte sie sich im Kirchenverwaltungsrat engagieren und Verantwortung für die Zukunft unserer Kirche übernehmen.

Antrag des Kirchenverwaltungsrates

Andrea Wehrli, Bronschhofen, sei für den Rest der Amtsdauer 2024 – 2027 als Mitglied des Kirchenverwaltungsrates zu wählen.

Im Namen des Kirchenverwaltungsrates

Die Präsidentin:
Marianne Mettler

Der Ratschreiber:
Thomas Feller

Inhaltsverzeichnis

Kirchbürgerversammlung 2025	23
Finanzen/Steuern	24
Soziales	26
Verwaltung der Kirchgemeinde	27
Katholische Kirchbürgerinnen und Kirchbürger im Vergleich	28
Die Gesamtpfarrei Wil im Vergleich	29
Personelles	30
Rückblick der Jahresziele 2025	33
Zielsetzungen 2026	34
Seelsorgebereich Wil	35
Seelsorgebereich Bronschhofen	38
Seelsorgebereich Maria Dreibrunden	40
Seelsorgebereich Rickenbach	41
Seelsorgebereich Wilen	44
Dienstbereich Mystik	46
Dienstbereich Bildung und Familie	47
Dienstbereich Diakonie/Integration	51
Dienstbereich Erwachsene	53
Dienstbereich Jugend	54
Dienstbereich Kirchenmusik	57
Katholischer Konfessionsteil – Katholisches Kollegium Kurz-Jahresbericht 2025	62
Kirchensteuern sei Dank	64
Organigramm	65

Kirchbürgerversammlung 2025

Die ordentliche Kirchbürgerversammlung fand am 24. April 2025 im vollbesetzten Pfarreizentrum Wil statt. Zur musikalischen Eröffnung durfte Marianne Mettler die Singschule ‚Singbox‘ der Kirchgemeinde Wil unter der Leitung des Kirchenmusikers Markus Leimgruber herzlich begrüßen. Nach der Darbietung bedankte sich die Präsidentin für die grosse Arbeit der Singschulleitung und den sehr gelungenen Auftritt.

Marianne Mettler führte darauf durch die Versammlung mit folgenden Traktanden:

1. Rechnung 2024 mit Bericht und Anträgen der Geschäftsprüfungskommission
2. Budget und Steuerplan für das Jahr 2025 mit Anträgen des Kirchenverwaltungsrates
3. Antrag des Kirchenverwaltungsrates: Revision der Orgel in der Stadtkirche St. Nikolaus
4. Antrag des Kirchenverwaltungsrates: Investition in die IT-Infrastruktur der Kirchgemeinde
5. Allgemeine Umfrage

Die ersten beiden Finanztraktanden wurden durch den Leiter Finanzen, Marco Gehrig, vorgestellt. Die Jahresrechnung 2024 wie auch das Budget und der Steuerplan 2025 wurden ohne Gegenstimmen angenommen.

Roman Gehrer informierte darauf im dritten Traktandum über die geplante Revision der Orgel in der Kirche St. Nikolaus. Für die grosse Gesamtrevision der Orgel St. Nikolaus rechnet der Kirchenverwaltungsrat mit Gesamtkosten von CHF 250'000. Dieser Antrag wurde in offener Abstimmung ohne Gegenstimmen und mit 2 Enthaltungen angenommen.

Im vierten Traktandum informierte Marco Gehrig über die geplante Erneuerung der IT-Infrastruktur für die gesamte Kirchgemeinde. Der Kirchenverwaltungsrat beantragte einen Investitionskredit von CHF 150'000. Der Antrag wurde in offener Abstimmung ohne Gegenstimme angenommen.

Das Protokoll der Kirchbürgerversammlung 2025 wurde korrekt und rechtzeitig aufgelegt und nicht beanstandet. Es ist somit rechtskräftig.



Kirchbürgerversammlung, 24.04.2025

Finanzen/Steuern

Jahresrechnung 2025

Der Jahresabschluss der Katholischen Kirchgemeinde für das Jahr 2025 schliesst mit einem Jahresüberschuss von CHF 12'372.23 ab. Die verbuchten Steuereinnahmen betragen netto CHF 5'591'152.93. Die Steuerplanung im Vorjahr ist vorsichtig erfolgt, was die erhöhten Einnahmen im Vergleich zum Budget 2025 zu erklären vermag. Durch gezielte Massnahmen und Masshalten konnte ein ausgeglichenes Jahresergebnis erzielt werden. Die ordentlichen Abschreibungen im Jahr 2025 wurden (wie im Budget 2025 vorgesehen) mit CHF 350'000 auf dem Verwaltungsvermögen bzw. CHF 200'000 auf dem Finanzvermögen verbucht. Zusätzlich wurde eine weitere, ausserordentliche Abschreibung in der Höhe von rund CHF 347'000 erfasst. Die Verschuldung liegt bei CHF 9.4 Mio, wobei eine geplante Amortisation von CHF 400'000 umgesetzt worden ist.

Voranschlag und Steuerplanung 2026

Der Kirchenverwaltungsrat hat sich an der Klausurtagung vom 6./7. Februar 2026 einmal mehr für eine ausgewogene Finanzpolitik entschieden. Mit einem nachhaltigen und gezielten Finanzmitteleinsatz soll der Finanzhaushalt der Pfarr- und Kirchgemeinde Wil weiterhin stabil gehalten werden. Der Kirchverwaltungsrat möchte auch 2026 ein ausgeglichenes Budget präsentieren und beantragt einen unveränderten Steuerfuss von 22% (18% ordentliche Kirchensteuer und 4% Zentralsteuer) für die Katholische Kirchgemeinde Wil.

Bauliches/Liegenschaften/Unterhalt

Familienzentrum am St. Peter Park

Die Sanierung der alten Kaplanei zu St. Peter konnte 2025 erfolgreich durchgeführt und abgeschlossen werden. Im Oktober fand die offizielle Eröffnung des neuen Familienzentrums von Wil statt.

Die Liegenschaft wurde wie geplant vollumfänglich saniert, das bedeutet, dass die ganze Haustechnik wie Sanitär-, Heizungs- und Elektroinstallationen komplett neu erstellt wurde. Auch wurde im ganzen Gebäude eine Lüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung eingebaut.

Des Weiteren ist es gelungen, den Charakter des denkmalgeschützten Hauses möglichst zu erhalten. Da aussen-

seitig nichts verändert werden konnte, musste das Haus innenseitig isoliert werden. Auch die neuen Fenster tragen zu einer nun optimal gedämmten Gebäudehülle bei.

Im Erdgeschoss entstand ein Versammlungsraum mit Café-Ecke und im 1. Obergeschoss finden zwei «Chrabbelgruppen» Platz.

Im 2. Obergeschoss und im ausgebauten Dach befinden sich Büros für Beratungen und Sitzungszimmer.

Das Untergeschoss wurde mit beheizten Bastelräumen ausgebaut. Von weitem sichtbar erstrahlt die renovierte Fassade inklusive restaurierter «Madonna-Statue mit Kind» in Richtung Ilgenkreisel in neuem Glanz. Die neu erstellte Terrasse wird in Zukunft das Familienzentrum mit dem unteren Teil des St. Peterparks verbinden, der im Frühling 2026 neu erstellt wird.





Diverse Umbauten in den Liegenschaften der Kirchgemeinde

- Pfarreizentrum Wil: Neue elektronische Schliessanlage und neue Tiefkühlzelle fürs Peter Kafi
- Liegenschaft Kirchgasse 45: Einbau einer neuen Heizung
- Restaurant Falkenburg: Neuer Herd in der Küche des Restaurants

Wie jedes Jahr wurden im Rahmen der Liegenschaftsstrategie wiederum an der Klausurtagung des Kirchenverwaltungsrats sämtliche Immobilien überprüft und der Unterhalt oder die baulichen Massnahmen wurden dementsprechend angepasst.

Ausblick 2026

- Orgelrevision und Arbeiten an der Empore in der Kirche St. Nikolaus
- Diverse Erneuerungen der Haustechnik im Pfarreizentrum
- Innenreinigung Liebfrauenkapelle im St. Peter
- Neues Buffet im Restaurant Falkenburg

Kirche St. Verena, Rickenbach

Im Jahr 2026 soll es vorwärts gehen mit der Umnutzung der Kirche St. Verena. Ziel ist es, dass das Projekt an der Kirchbürgerversammlung 2027 zur Abstimmung vorliegen wird. Noch im gleichen Jahr soll mit den Umbauarbeiten begonnen werden.

Über weitere Details zum aktuellen Stand wird anlässlich der Kirchbürgerversammlung 2026 informiert, da bis Ende 2025 noch keine wesentlichen Fortschritte vorlagen.



Bilder Familienzentrum am St. Peter Park

Soziales

Kirchliches Engagement

Es gibt viel kirchliches Engagement in Wil. Sehr viele Freiwillige sind das ganze Jahr im Einsatz für die Menschen, die die Gemeinschaft suchen. Viele Projekte unterstützen Menschen, die Hilfe benötigen. Von Jung bis Alt, für alle ist etwas dabei. In der folgenden, nicht kompletten Aufzählung sind viele Aktivitäten und Hilfestellungen vom Dienstbereich Diakonie/Soziales aufgelistet.

- Caritasmarkt und Caritasgutscheine
- Suppe für Alle in der Fastenzeit
- Bücherschrank, Café Sospeso
- Themenbezogene Gottesdienste
- Jugendwohnen im Haus Casimiro
- Sommerferien für Familien aus aller Welt
- Haus Otmar
- Kinderkleiderbörse
- 1 Mio Sterne
- Vermittlung von Sozialberatung
- Quartiertreff, Tempelkafi
- Netzwerk Demenz, Trauerkafi, Hospizgruppe
- Seniorengratulationsgruppe, Seniorenferien
- Finklitreffen, Villa Yoyo, Familienzentrum
- Möglichkeiten zur Zusammenkunft nach Gottesdiensten zum Apéro, zum Roratezmorge und Fastenanlässe
- Weihnachten in Gemeinschaft
- Besuche der Nikolausgruppe
- Aktionstage gegen Rassismus, ökumenische und interreligiöse Anlässe
- Spendenaktionen für Hilfswerk Fastenaktion
- Und sicher noch einiges mehr!

Neben vielem in unserer Pfarrei unterstützte die Kirchgemeinde auch folgende Institutionen im In- und Ausland:

Caritas St. Gallen/Appenzell	10'000.00
Kapuzinerkloster Wil	10'000.00
Verein St. Otmarsheim	4'000.00
Jugendfürsorge	17'528.15
Diverse Beiträge	12'000.00
Totale Bewegungen	53'528.15

Ohne die vielen engagierten, einsatzbereiten Freiwilligen unter der Leitung von Sabine Kutsch ist es unmöglich so viel Aktivitäten anbieten zu können. Ein grosses Dankeschön an alle, die für unsere Kirche im Einsatz sind!!

Vereine und Gruppierungen – Jugend- und Erwachsenenbildung

Die Pfarr- und Kirchgemeinde Wil weist eine Fülle von kirchlichen Vereinen auf, die sich mit grossem Einsatz und hohem Engagement für eine aktive und verbindende Gemeinschaft einsetzen. Sie leisten dadurch einen wesentlichen Beitrag zur sinnvollen Freizeitgestaltung. An dieser Stelle sei allen Verantwortlichen dieser Vereine für ihren steten und hohen Einsatz für Jung und Alt herzlich gedankt:

- Blauring Wil-Bronschhofen
- Bibelgruppe Immanuel
- Chor zu St. Nikolaus, Wil
- Chor St. Verena, Rickenbach
- Christlicher Bauernbund
- Franziskanische Gemeinschaft
- Frauengemeinschaft Rickenbach
- Ignatianische Gemeinschaft
- Jungwacht Wil
- JUWEL
- Katholische Frauengemeinschaft Wil
- Kolpingfamilie Wil
- KTV (Katholischer Turnverein)
- KAB (Kath. Arbeitnehmer Bewegung)
- Mütter- / Frauengemeinschaft Bronschhofen
- Roxingchor
- Singschule Singbox
- Singtreff Pfarrei Wil
- St. Nikolaus-Gruppe
- WPS (Wiler Pfarreijugendstiftung)

Verwaltung der Kirchgemeinde

Pfarrzentrum Wil

Das Pfarrzentrum war 2025 wieder mit diversen Feiern, Veranstaltungen, Sitzungen, Traueressen, Proben und weiteren grossen und kleinen Anlässen gebucht. Über 3'500 Einträge verzeichnete die Raumreservations-Software für interne wie auch externe Anlässe.

Im Gebäude wurde eine neue elektronische Schliessanlage eingebaut. Durch diese Neuerung haben die Mitarbeitenden nun einen Badge und benötigen keinen üblichen Schlüssel mehr für den Zugang ins Pfarrzentrum. Falls ein Badge verlorengeht, so kann dieser mit wenigen Mausklicks gesperrt werden. Auch Zutrittsänderungen im Pfarrzentrum sind nun einfach auf dem Badge zu erteilen oder zu löschen.

Neue IT-Infrastruktur für die Kirchgemeinde

Im Rahmen des IT-Projekts wurde die bestehende IT-Infrastruktur vollständig erneuert und auf den aktuellen technischen Stand gebracht. Ziel war es, die Leistungsfähigkeit, Sicherheit, Stabilität sowie die Zukunftsfähigkeit der IT-Umgebung nachhaltig zu verbessern und eine moderne Arbeitsbasis für alle Mitarbeitenden zu schaffen.

Die Erneuerung umfasste die vollständige Ablösung der vorhandenen Hardware durch neue, leistungsfähige Endgeräte. Dazu gehörten die Beschaffung und Installation neuer Laptops, externer Bildschirme sowie einer zeitgemässen Telefonie-Lösung (MS-Teams). Ergänzend wurde eine neue Druckerlösung implementiert, welche die neuen wie auch die bisherigen Geräte zentral verwaltet.

Parallel dazu wurde das gesamte Netzwerk neu konzipiert und aufgebaut. Dies beinhaltete die Erneuerung der Netzwerkkomponenten, die Verkabelung an den Arbeitsplätzen sowie die Implementierung moderner Firewalls zur Erhöhung der IT-Sicherheit. Die neue Netzwerkinfrastruktur gewährleistet eine stabile, sichere und skalierbare Kommunikation innerhalb der Kirchgemeinde sowie nach aussen.

Auf Softwareebene wurden Betriebssysteme, Fachapplikationen und Sicherheitslösungen neu installiert und aktualisiert. Bestehende Lizenzen und Abonnemente wurden überprüft, konsolidiert und – wo erforderlich – erneuert oder angepasst, um eine lizenzkonforme und wirtschaftliche Nutzung sicherzustellen. Dadurch, dass die Kirchgemeinde neu als «Non-Profit-Organisation» gilt (was innerhalb der Stadt Wil nicht möglich war), sind die Kosten für die Microsoft-Palette merklich gesunken.

Die Projektumsetzung erfolgte strukturiert in mehreren Phasen, beginnend mit einem Vorprojekt zur Analyse der Anforderungen, Planung der Zielarchitektur und Budgetierung. Die Projektleitung koordinierte sämtliche Beteiligten, überwachte Termine und Kosten und stellte einen reibungslosen Ablauf sicher. Alle Installationen, Migrationen und Tests wurden sorgfältig durchgeführt, sodass der laufende Betrieb nur minimal beeinträchtigt wurde.

Durch die erfolgreiche Umsetzung des Projekts verfügt die Kirchgemeinde nun über eine moderne, sichere und zukunftsfähige IT-Infrastruktur.

Kostenaufstellung der neuen IT-Infrastruktur

Hardware (Laptops, Bildschirme)	CHF	37'934.80
Telefonie-Kosten und Drucker-Implementation	CHF	7'402.20
Netzwerk, Firewalls, Installationen	CHF	41'251.25
MS Office, Software, Lizenzen, Abonnemente	CHF	11'719.35
Projektumsetzung, Dienstleistungen, Installationen	CHF	21'363.25
Vorprojekt und Gesamtprojektleitung	CHF	23'840.00
TOTAL	CHF	143'510.85

Der an der Kirchbürgerversammlung 2025 bewilligte Kreditrahmen von CHF 150'000 konnte unterschritten werden, und das Projekt wurde im Oktober 2025 erfolgreich abgeschlossen.

Peter Kafi – das erholsame Mittagsrestaurant

Das Peter Kafi war auch 2025 wieder gut besucht, und der Umsatz konnte erneut gesteigert werden. Insgesamt ist es jedoch schwierig, allein mit einem Tageskaffee nachhaltig Gewinn zu erwirtschaften, da die umsatzstarken Abendessen als wichtige Ertragsquelle fehlen.

2025 wurde festgestellt, dass immer mehr auch junge Mütter mit ihren Kleinkindern oder Grosseltern mit ihren Enkeln ins Peter Kafi kommen. An den monatlichen Seniorenmittagstischen nehmen jeweils zwischen 25 bis 40 Personen teil.

Für den Frühling 2026 ist geplant, dass pro Tag drei bis vier zusätzliche Mittagsmenüs angeboten werden. Dadurch soll die Attraktivität und der Umsatz des Peter Kafis weiter gesteigert werden.

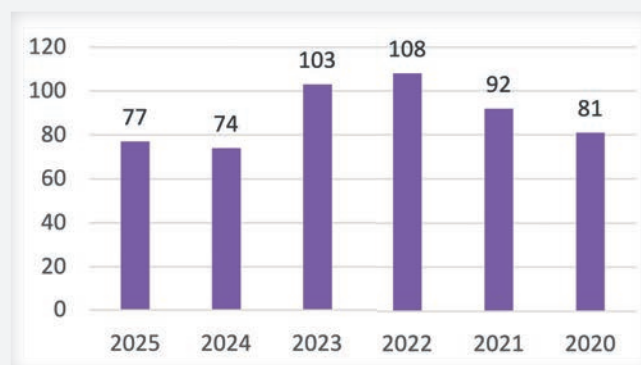
Katholische Kirchbürgerinnen und Kirchbürger im Vergleich zur Gesamtbevölkerung auf dem Gebiet der Katholischen Kirchgemeinde Wil



Die Pfarrei Wil im Jahr 2025:

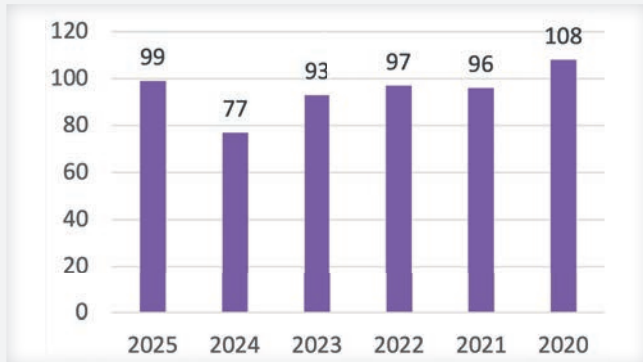
Taufen	77
Erstkommunion	99
Firmung	61
Trauungen (auch auswärtige Paare)	9
Katholische Trauerfeiern / Beisetzungen	122
Erklärte Kircheng Austritte	128
Erklärte Kircheng eintritte	6
Ministranten in der Pfarrei	135

Taufen

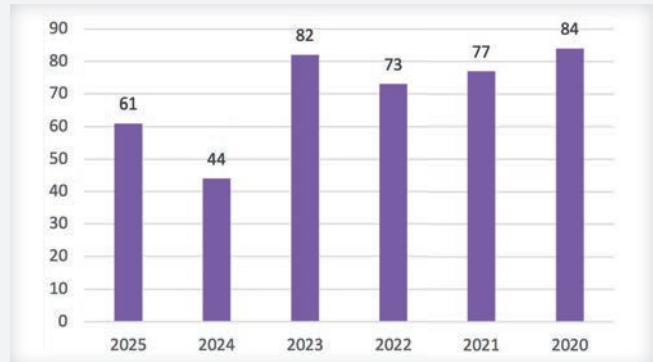


Die Gesamtpfarrei Wil im Vergleich 2020–2025

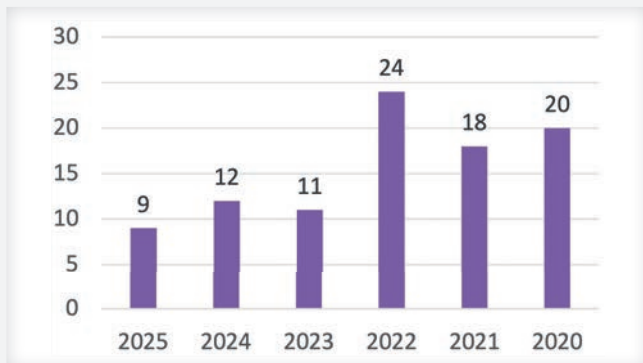
Erstkommunionen



Firmungen



Trauungen



Trauerfeiern / Beisetzungen



Ministranten



Kirchenaustritte (demografisch)



Personelles

Rücktritte aus der Seelsorge und weitere Rücktritte

Sebastian Wetter, Pfarrer

Auch ein kurzer Weg kann viel bewirken – das hat Sebastian Wetter in den rund anderthalb Jahren in der Kirchgemeinde Wil eindrücklich gezeigt. Seit dem 1. Juni 2024 war er Teil der dreiköpfigen Pfarreileitung, gemeinsam mit Marlene Wirth und Toni Ziegler.

Seit dem 1. November 2025 hat er als neuer Generalvikar des Bistums St. Gallen ein weiteres Kapitel seines bewegten Lebens begonnen. Der Abschied fiel der ganzen Kirchgemeinde Wil nicht leicht.

In kürzester Zeit war Sebastian Wetter im Seelsorgeteam und in der Grosspfarre angekommen – nicht nur durch seinen Glauben, sondern auch durch seine offene Art und seinen Humor. Er war Seelsorger und Wegbegleiter, der im Gottesdienst, auf dem Kirchplatz und im persönlichen Austausch nahe war – stets mit Herz und einem Lachen, das ansteckte. Und auch wenn man Sebastian Wetter, als Appenzeller, nicht immer auf Anhieb verstanden hat – die richtigen Worte hatte er immer gefunden.

Der offizielle Abschiedsgottesdienst mit anschliessendem Gemeinde-*Apéro* fand am Sonntag, 26. Oktober 2025 um 09.30 Uhr in der Kirche St. Peter statt.

Die Kirchgemeinde Wil bedankt sich herzlich bei Sebastian Wetter für seinen grossen und vielbeachteten Einsatz für die gesamte Pfarrei. KATHWIL musste Sebastian Wetter ziehen lassen, aber im Gebet, durch Nachrichten aus dem Bistum oder durch persönliche Begegnungen bleibt die Kirchgemeinde mit Sebastian Wetter verbunden.

Benno Zünd, Priester

Am 11. Januar 2026 um 9.30 Uhr verabschiedeten wir unseren geschätzten Bruder Benno in einem feierlichen Gottesdienst in der Kirche St. Peter. Der Anlass seines Weggangs ist ehrenvoll, wenn auch für uns bedauerlich: Benno verlässt die Pfarrei Wil, da er 2025 zum neuen Provinzial der Schweizer Kapuziner ernannt wurde.

Die Zusammenarbeit mit Benno Zünd begann im September 2013 mit seiner Berufseinführung als Seelsorger in

unserer Pfarrei. Seit dieser zweijährigen Einführungszeit ist er ein fester und wichtiger Bestandteil unseres Seelsorgeteams.

Wir erinnern uns gerne an die prägenden Stationen seines Wirkens in Wil:

- Diakonenweihe am 01. Dezember 2013
- Priesterweihe am 16. August 2014 in der Stadtkirche St. Nikolaus durch Bischof Markus
- Primizfeier am darauffolgenden Tag im Kapuzinerkloster

Am 1. August 2018 wurde Benno zusätzlich zum Guardian des Kapuzinerklosters ernannt und reduzierte seine Tätigkeit in der Pfarrei von 100 % auf 50 %.

Wer Bennos Lebensweg kennt – vom Studium des Informationsmanagements an der HSG über die Tätigkeit im Finanzbereich der Swissair bis hin zum Eintritt in den Kapuzinerorden – weiss, welche Bereicherung er mit seiner umfassenden Erfahrung in unsere Gemeinschaft gebracht hat.

Bruder Benno zeichnete sich von Anfang an durch seine feine, charmante Art, seine grosse Hilfsbereitschaft sowie seine Herzlichkeit und Wärme aus. Besonders im Seelsorgeteam bleibt seine analytische und durchdachte Arbeitsweise in bester Erinnerung – eine Fähigkeit, die uns allen wertvolle Dienste geleistet hat.

Wir danken Bruder Benno von Herzen für seinen Dienst und sein grosses Engagement. Sein Wirken und seine Tatkraft werden uns sehr fehlen. Er hat sich in vielfältigen Bereichen mit grossem Einsatz eingebracht – sei es im Kloster, in der Pfarrei oder in der Mädchensekundarschule St. Katharina.

Um so mehr freut es uns, dass dies kein endgültiger Abschied ist: Bruder Benno hat zugesagt, uns auch künftig gelegentlich an Wochenenden zu unterstützen. So wird er dem einen oder anderen Gottesdienst vorstehen, und wir dürfen ihn weiterhin in unserer Mitte willkommen heissen. Wir wünschen Bruder Benno für seinen weiteren Weg – insbesondere in seiner verantwortungsvollen Rolle als Provinzial der Schweizer Kapuziner – alles erdenklich Gute, Gottes Segen und viel Freude bei seinen zukünftigen Aufgaben.

Franz Schibli, Leiter Soziales

Nach über sieben Jahren in unserer Pfarrei Wil SG hat Franz Schibli im Februar 2025 seine Tätigkeit bei KATHWIL beendet, um im April 2025 eine neue Herausforderung bei der CARITAS in St. Gallen anzutreten.

Seit seinem Start im September 2016 als kirchlicher Sozialarbeiter und Leiter Soziales hat er die Pfarrei mit seinem Engagement, seiner Kreativität und seinem Herz für die Schwächeren bereichert. Mit seiner offenen und innovativen Art hat er neue Massstäbe gesetzt. Seine Projekte zeigten immer wieder, wie sehr ihm Gerechtigkeit, Zusammenhalt und das Wohl aller Menschen – besonders der Benachteiligten – am Herzen lagen.

In den vergangenen Jahren hat Franz Schibli zahlreiche Initiativen ins Leben gerufen. Besonders hervorzuheben ist das Haus Casimiro, ein Wohnangebot für junge Erwachsene, die aus unterschiedlichen Gründen nicht mehr zu Hause leben konnten. Hier schuf er Raum für Begleitung und neue Perspektiven.

Ein weiteres Projekt war die Sommerferienwoche für Familien aus aller Welt, die Familien eine Auszeit vom Alltag und Momente des Glücks ermöglichte. Auch «Weihnachten für alle», ein Fest für Menschen, die nicht allein oder zu Hause feiern wollten, wurde Gemeinschaft erlebbar gemacht.

Darüber hinaus initiierte er Ausstellungen, die gesellschaftliche Themen aufgriffen und Zielgruppen ansprechen, die sonst häufig nicht im Fokus stehen. Seine Arbeit war immer darauf ausgerichtet, Brücken zu bauen und Menschen miteinander ins Gespräch zu bringen. Nicht zuletzt setzte sich Franz Schibli mit grossem Engagement für das Familienzentrum ein, das im Oktober 2025 eingeweiht wurde. Diese Einrichtung wird viele Familien unterstützen und ist ein Vermächtnis seines unermüdlichen Wirkens.

Franz Schibli ist unerwartet und zur grossen Bestürzung aller Arbeitskolleginnen und -kollegen der CARITAS wie auch der Kirchgemeinde Wil am 28. September gestorben. Worauf wir hoffen dürfen, ist, dass Franz Schibli nun in der ewigen Liebe aufgehoben ist, und die so ersehnte Gerechtigkeit sehen kann. Was unweigerlich bleibt, ist die

Erfahrung von Solidarität und Nächstenliebe, die viele Menschen dank ihm machen durften.

Danke für alles, Franz! Du hinterlässt eine Lücke, die schwer zu füllen ist und wir werden dich vermissen.

Cornel Stadler, Katechet

Nach 28 Jahren engagierten Wirkens als Katechet hat Cornel Stadler im Sommer 2025 seinen Rücktritt eingereicht. Fast drei Jahrzehnte hatte er Kinder und Jugendliche auf ihrem Glaubensweg begleitet, ihnen Orientierung gegeben und christliche Werte lebendig vermittelt.

Mit viel Geduld, Einfühlungsvermögen und persönlichem Einsatz hat er nicht nur Wissen weitergegeben, sondern vor allem Glauben erfahrbar gemacht.

Sein Dienst war geprägt von Verlässlichkeit, Herz und Überzeugung.

Für all die Zeit, die Kraft und das Engagement sagen wir Cornel von Herzen Danke. Möge der neue Lebensabschnitt Gesundheit, Freude, Zufriedenheit und viele erfüllende Momente schenken.

Urban Gämperle, Pfarreirat und Organist

Urban Gämperle wirkte seit Januar 2009 als Organist in unserer Kirchgemeinde mit. Einige Jahre später übernahm er auch das Amt als Pfarreirat in Maria Dreibrunnen und hatte gleichzeitig Einsitz im Dienstbereich Kirchenmusik. Seine bedachte, kollegiale, praktische und humorvolle Art hat unsere Sitzungen sehr bereichert. Urban kennt Wil und unsere Pfarrei seit langem und konnte mit seiner Erfahrung, seinem Wissen und seinen Kompetenzen wichtige Impulse hineingeben. Einen wichtigen Anstoss gab er beispielsweise für das Projekt «Neue Orgel» für Dreibrunnen. Gerne hat er bei den Anlässen auch praktisch angepackt. 2025 hat Urban leider aus gesundheitlichen Gründen seinen Rücktritt aus dem Pfarreirat erklärt. Die Kirchgemeinde Wil und der Pfarreirat Maria Dreibrunnen bedanken sich sehr herzlich bei ihm für sein jahrelanges Mitwirken in der Pfarrei.

Leitung Bildung: Stabsübergabe von Priska Ziegler an Emilia Steiger

Mit grossem Engagement, fachlicher Kompetenz und spürbarer Leidenschaft für die Katechese hat Priska Ziegler seit August 2019 bis Juli 2025 ihre Aufgabe als Leiterin Bildung in der Kirchgemeinde Wil wahrgenommen. Mit Weitblick und organisatorischem Geschick hat sie die Bildungsarbeit in unserer Kirchgemeinde nachhaltig geprägt und stetig weiterentwickelt.

Es ist ihr gelungen, Bewährtes zu stärken und gleichzeitig neue Impulse zu setzen, beispielsweise baute sie den «Lernort Kirche» vom Konzept bis zur konkreten Umsetzung neu auf.

Priska hat ihre Mitarbeitenden professionell begleitet, Freiwillige gestärkt und die Zusammenarbeit mit internen und externen Partnern umsichtig gepflegt.

Priska Ziegler hat die Leitung Bildung im Sommer 2025 an Emilia Steiger übergeben, sie steht der Kirchgemeinde aber weiterhin beratend zur Seite.

Für ihren unermüdlichen Einsatz und ihre Kreativität dankt ihr das Seelsorgeteam und der Kirchenverwaltungsrat herzlich und sie freuen sich, weiterhin auf ihr grosses Fachwissen zurückgreifen zu können.

Neueintritte in die Pfarr- und Kirchgemeinde

Der Kirchenverwaltungsrat und das Seelsorgeteam heissen die neuen Mitarbeitenden herzlich willkommen in unserer Organisation. Sie wünschen allen Neankömmlingen einen schönen Arbeitseinstieg und die verschiedenen Teams freuen sich über die folgenden Verstärkungen:

- Selina Hälg, Sozialarbeiterin
- Larissa Ingresso, Peter Kafi
- Michael Lindenmann, Katechet
- Brigitte Metzger, Katechetin
- Daniel Müller, Pfarreirat
- Alexandra Rechsteiner, Katechetin
- Sandra Scholz-Maag, Peter Kafi
- Bea Stäbler, Pfarreirat
- Laura Uka, Katechetin
- Anna Weber, Katechetin
- Pemika Wiesli, Peter Kafi
- Rita Mathis, Peter Kafi

Demissionen der Pfarr- und Kirchgemeinde

Der Kirchenverwaltungsrat und das Seelsorgeteam haben die nachfolgenden Mitarbeiter:innen angemessen gewürdigt und verabschiedet. Sie bedanken sich an dieser Stelle nochmals herzlich für ihre wertvollen Dienste und die zum Teil jahrelange Mitarbeit:

- Urban Gämperle, Pfarreirat und Organist
- Jenikson Kenady, Praktikant Administration
- Anja Powischer, Stimmbildnerin Singbox
- Vladimir Radovanovic, Praktikant Sozialarbeit
- Alexandra Rechsteiner, Katechetin
- Bea Stäbler, Pfarreirat
- Cornel Stadler, Katechet
- Franz Schibli, Sozialarbeiter
- Jana Tinner, Seelsorgemitarbeiterin u. Religionswissenschaftlerin
- Sebastian Wetter, Pfarrer u. Co-Leitung Gesamtpfarrei
- Karin Wüger, Peter Kafi
- Benno Zünd, Kaplan u. Guardian Kapuziner

Dienstjubilaren

Der Kirchenverwaltungsrat durfte auch im Jahr 2025 verdienstvolle und langjährige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ehren. Ihnen werden allen ein herzliches Dankeschön und die Anerkennung für die geleisteten Dienste ausgesprochen.

10 Jahre

Andrea Bosshart, Altersseelsorgerin
Karl Köberle, Hilfsmesmer St. Nikolaus u. Gärtensberg
Paul Scherrer, Mesmer St. Nikolaus

15 Jahre

Coretta Bürgi, Singbox

20 Jahre

Josefina Scherrer, Hilfsmesmerin Rickenbach
Jeannette Sieber, Floristin Bronschhofen

30 Jahre

Marie Louise Eberhard, Organistin

40 Jahre

Verena Stolz, Organistin

Besoldungsanpassung 2025

Der Kirchenverwaltungsrat hat Ende 2024 beschlossen, dass die vom Administrationsrat des Katholischen Konfessionsteils des Kantons St. Gallen vorgeschlagene Teuerungsanpassung um 1% für die ganze Kirchgemeinde Wil übernommen wird. Die Finanzlage für das Jahr 2025 wie auch für die kommenden Jahre bleibt weiterhin angespannt. Auf einen zusätzlichen ordentlichen Stufenanstieg wurde daher für das Jahr 2025 verzichtet.

Rückblick der Jahresziele 2025

Der Kirchenverwaltungsrat hat sich an seiner Klausurtagung vom 06./07. Februar 2026 mit den Zielen 2025 sowie mit den mittel- und langfristigen Legislaturzielen auseinandergesetzt. Die für 2025 gesteckten Ziele konnten wie folgt abgeschlossen, angestossen oder weitergeführt werden.

Seelsorge

Überprüfung der bestehenden Angebote und Gefässe	✓
Aufbau von weiterhin stabilen Beziehungsbrücken mit einem klaren Profil und mit verständlichen Botschaften	Prozess wurde weitergeführt und die konkreten Aufgaben werden 2026 ausgearbeitet
Überprüfung der Stellenprofile und entsprechende Anpassungen der Arbeitsfelder	✓
Weiterentwicklung der Öffentlichkeitsarbeit	Die Professionalisierung in der Öffentlichkeitsarbeit wurde weiter vorangetrieben.

Finanzen und Steuern

Nachhaltige, stabile Finanzlage sicherstellen	✓
Sicherstellung einer ausgeglichenen Jahresrechnung	✓
Notwendige Investitionen ermöglichen	✓

Personelles

Personelle Ressourcen stabil halten und allfällige Wechsel vorausschauend planen	✓
Berufliche Weiterentwicklung der Mitarbeitenden fördern	✓
Mitarbeiterumfrage durch externes Institut planen und durchführen	Aufgrund der gewichtigen personellen Wechsel wurde dieses Ziel 2025 noch nicht angegangen. Die Umfrage soll 2026 umgesetzt werden.

Strukturen/Organisation

Umsetzung der neuen IT-Infrastruktur	✓
Modernes Schliesssystem im Pfarreizentrum Wil einbauen	✓

Verwaltungsliegenschaften

Kirche St. Nikolaus: Vorbereitungsarbeiten zur Totalsanierung der Orgel 2025/2026	✓
Kirche Rickenbach: Vorprojekt für Innensanierung weiter vorantreiben. Diskussionen mit den relevanten Behörden/Kommissionen weiterführen. Studienauftrag für den gesamten Raum (Kirche, Pfarreiheim, Pfarrhaus) vorbereiten und die Resultate der Kirchbürgerschaft vorstellen.	Anlässlich der Kirchgemeinde-Versammlung im April 2026 wird die Kirchbürgerschaft über den Status und den weiteren Prozess informiert.
St. Peter Park: Den Park weiter beleben und im unteren Parkteil einen neuen Spielplatz erstellen.	Im Frühling 2026 wird ein geeigneter Spielplatz errichtet.

Verwaltung

Finanzliegenschaften

Ehemaliges Pfarrhaus St. Peter: Renovation der Liegenschaft für das Familienzentrum umsetzen



Quartierzentrum Bronschhofen: Sondernutzungsplan für das Projektgebiet zusammen mit Thurvita AG nochmals auflegen und weitere Entscheide zeitnah vorbereiten und fällen.

Im Frühling 2026 wird sich definitiv entscheiden, ob das Projekt umgesetzt werden kann oder nicht. An der Kirchbürgerversammlung 2026 wird darüber informiert werden können.

Zielsetzungen 2026

Für das Jahr 2026 wurden folgende Ziele festgelegt:

Seelsorgeteam

- Auseinandersetzung mit dem Leitbild (Mission, Vision und Grundwerte).
- Reflexion, in welchen Alltagssituationen das Leitbild die Haltung und die Entscheidungsprozesse unterstützen kann.
- Das Leitbild festigen und die Weiterentwicklung der Pfarrei definieren.
- Die Seelsorge- und Dienstbereiche auf das definierte Leitbild ausrichten.
- Konkrete Schritte und Massnahmen zur Umsetzung des Leitbildes angehen.

Finanzen und Steuern

- Weiterer Schuldenabbau auf Verwaltungs- und Finanzliegenschaften
- Weitere Stabilisierung der Finanzen und Gleichhaltung des Steuerfusses

Personelles

- Personelle Ressourcen und Mitarbeiter-Wechsel vorausschauend planen
- Mitarbeiterzufriedenheitsumfrage durch externes Institut planen und durchführen

Liegenschaften

- Liegenschafts- und Energiestrategie 2030-2040 (Bestandes Überprüfung, Ziele, Massnahmen) weiterentwickeln und geeignete Massnahmen planen

Verwaltungsliegenschaften

- **Kirche Rickenbach:** Vorprojekt für Innensanierung weiter vorantreiben. Diskussionen mit den relevanten Behörden/Kommissionen weiterführen. Studienauftrag für den gesamten Raum (Kirche, Pfarreiheim, Pfarrhaus) vorbereiten und die Resultate der Kirchbürgerschaft vorstellen.
- **Pfarreizentrum Wil:** Im Saal Nikolaus sind Teile der Audio- und Videotechnik aus der Zeit des Umbaus 2009 ausgefallen. Die defekten Komponenten sollen mit neuerer Technik ersetzt und der Saal soll technisch wieder für die kommenden Jahre ausgerüstet werden.

Finanzliegenschaften

- **Land Rotschürstrasse/Lindenhof:** Landentwicklung oder Landtausch mit Stadt Wil weiter prüfen und vorantreiben.
- **Projekt Quartierzentrum Bronschhofen:** Letzte Prüfung zur Rettung des Projekts oder umgehende Neuplanung auf den Liegenschaften der Kirchgemeinde, sodass in naher Zukunft und zur Einkommenssicherung der Kirchgemeinde neue Wohnungen gebaut werden können.

Seelsorgebereich Wil



Im vergangenen Jahr bereicherten wieder besondere Anlässe das Pfarreileben. Neu eingeführt wurde der Gottesdienst «PurPur». Ein Gottesdienst mit meditativen Elementen, der durch stimmungsvolle Beleuchtung der Kirche St. Nikolaus geprägt ist. Das Angebot fand rasch Anklang und bot Raum für Ruhe, Besinnung und spirituelle Vertiefung. Dieser Gottesdienst wird auch im neuen Jahr weitergeführt.

Im Mai fand der Mitarbeiteranlass im Seelsorgebereich Wil statt, der mit einer kreativen Schnitzeljagd begann und in fröhlicher Gemeinschaft endete.

Ebenfalls im Mai öffneten die beiden Kirchen im Rahmen der «Langen Nacht der Kirchen» ihre Türen. In die eindrucksvoll illuminierte Kirche St. Nikolaus wurden die Besucherinnen und Besucher zu meditativen Psalm-Impulsen eingeladen, während in St. Peter verschiedene Angebote, von der Silent Disco bis hin zum Bibelpainting, das Programm der Kath. Pfarr- und Kirchgemeinde Wil abrundeten. Das Programm klang im Pfarreizentrum bei gemütlichem Beisammensein aus.

Im Juni wurde mit einem feierlichen Gottesdienst das Patrozinium von St. Peter begangen, den der Chor zu St. Nikolaus musikalisch gestaltete. Beim anschliessenden Apéro bot sich Gelegenheit zu guten Begegnungen und Gesprächen.

Ein weiterer Höhepunkt des letzten Jahres war im Oktober die Feier *Ganz in Weiss* für Paare. Das gemütliche Beisammensein, der stimmungsvolle Gottesdienst und die Möglichkeit zum Einzelsegen machten den Anlass wieder einmal zu einem besonderen Ereignis.



Firmung St. Nikolaus, 15.03.2025

Am 1. Advent waren alle zum traditionellen Pfarreizmittag eingeladen. Im Anschluss an den Gottesdienst wurde ein feines Essen serviert, das den Rahmen für gute Gespräche und Gemeinschaft bot. Auch die Rorate Gottesdienste mit anschliessendem Zmorgä und die traditionelle Waldweihnacht beim Silberseeli waren schöne Gelegenheiten, sich gemeinsam im Advent auf Weihnachten einzustimmen.

Ein herausragendes Fest war das Jubiläum «100 Jahre St. Nikolausgruppe Wil». Der festliche Gottesdienst mit «14 Bischöfen und ihren Knechten Ruprecht» wurde von Bischof Beat Grögli geleitet und vom Kirchenchor, Solisten und dem Sinfonischen Orchester Wil eindrucksvoll musikalisch gestaltet. Beim abschliessenden Apéro konnten Begegnungen mit Bischof Beat und den zahlreich erschienenen Nikoläusen gepflegt werden – ein sehr gelungener Anlass, der in bester Erinnerung bleiben wird.

Es ist schön, zusammen mit so vielen Engagierten «Kirche zu sein». Deshalb ein grosses Danke an die Pfarreirät:innen, die vielen Freiwilligen in den unterschiedlichsten Gruppen sowie den Mesmerteams von St. Peter und St. Nikolaus für ihren grossartigen Einsatz.

Ohne sie wäre ein so vielfältiges und lebendiges Pfarreileben nicht möglich!

Walter Kroiss, Diakon
Seelsorgebereichsleitung Wil



Karsamstag St. Peter, 19.04.2025

Seelsorge



Erstkommunion Vorbereitungstag Pfarreizentrum, 23.02.2025



Suppe für alle, 15.03.2025



Workshop Zivilcourage im Pfarreizentrum, 25.04.2025



Kindergottesdienst



Kerzen verzieren im Pfarreizentrum, 02.02.2025



Palmsonntag St. Nikolaus, 29.03.2025



Freiwilligenanlass 30.08.2025



Ganz in Weiss im Pfarreizentrum, 25.10.2025



Purpur St. Nikolaus, 16.03.2025



Fastenacht im Pfarreizentrum, 22.03.2025



Fastenacht St. Peter, 22.03.2025

Seelsorge

Seelsorgebereich Bronschhofen



Das Jahr 2025 schenkte uns viele wertvolle Begegnungen, beispielsweise mit Sternsingenden, die den Segen Gottes brachten oder unter Fastnächtlern, die mit ihrer Fröhlichkeit ansteckten.

15 Erstkommunionkinder begegneten zum ersten Mal Jesus in der Hl. Kommunion, und beim Minifest kamen drei neue Ministrant:innen zur aktiven Schar hinzu.

Auch ausserhalb des Pfarreiheims wurde Gemeinschaft erlebbar: Sei es bei der Prozession am Palmsonntag, beim Gottesdienst im Freien oder beim Erntedankfest im Stall der Familie Rickenmann. Hier würdigten wir die Arbeit der Landwirte und dankten Gott für die gute Ernte.

Bei der Einweihung des neugestalteten Spielplatzes feierten viele Kinder und Erwachsene den neuen Ort zum Begegnen. Beim Austausch an der Zukunftswerkstatt brachten zahlreiche Engagierte ihre Gedanken ein. Dabei wurde deutlich, wie vielfältig und verschieden die Erwartungen sind – und doch fanden sich viele gemeinsame Ziele, die weiterverfolgt werden.

Diese Vielfalt an Begegnungen wird möglich durch viele Mitarbeitende und Freiwillige. Mein herzlicher Dank gilt den Hauswarten Claudia und Felix Keller, der Mesmerin Margareta Marku, der Hilfsmesmerin Arjeta Nreca sowie Jeannette Sieber für den Blumenschmuck. Ebenso danke ich dem Pfarreirat und allen Freiwilligen, die das Pfarreiheim so tatkräftig beleben, sowie allen Kirchbürgerinnen und Kirchbürgern für ihre wertvolle Unterstützung.

Sonja Kroiss, Seelsorgerin
Seelsorgebereichsleitung Bronschhofen



Spielplatzeinweihung mit Krabbelgottesdienst, 10.09.2025



Erntedankfest im Stall v. Fam. Rickenmann, 19.09.2025



Zukunftswerkstatt, 18.11.2025

Seelsorge



Fastnacht, 02.03.2025



Ministranten, 29.06.2025



Himmelfahrt, 23.08.2025



Erstkommunion, 04.05.2025



Palmsonntag Pfarreiheim Bronschhofen, 13.04.2025



Zopfaktion Bronschhofen, 22.03.2025



Palmsonntag Jungwacht Palmkreuze, 13.04.2025

Seelsorge

Seelsorgebereich Maria Dreibrunnen



Der ehemalige Bischof, Markus Büchel, hat uns letztes Jahr angefragt, ob wir für das Heilige Jahr 2025, als eine der 3 Heiligjahr-Pilgerkirchen dienen könnten, neben Otmarsberg in Uznach und der Kapuzinerkirche Mels. Gerne haben wir zugesagt.

So wurde das Jubiläumsjahr der Kirche für unsere Wallfahrtskirche zu einem besonderen Jahr. In Maria Dreibrunnen konnte der Jubiläumsablass gewonnen werden. Das Thema «Ablass» ist von der Geschichte her belastet. Doch der Inhalt ist etwas Befreiendes. Als Christ, als Christin darf man lernen, sich ganz der Barmherzigkeit von Gott anzuvertrauen – dabei helfen uns das Gebet der Kirche und die Fürsprache der Heiligen. Man soll von aller Belastung frei werden; aufatmen; und den Weg als Kind Gottes froh und ohne Angst weitergehen sowie andere mit dieser Freude anstecken.

Vor allem wichtig in diesem Jahr wurde das Thema 'Pilger der Hoffnung'. Mit diesem Jubiläums-Thema haben wir besonders drei Anlässe geprägt: Die Lichterprozession Ende April von Bronschhofen nach Dreibrunnen; die Einstimmung zum Pfingstfest (Vigil) am Pfingstsamstagabend und den grossen Jubiläums-Gottesdienst Ende August. Das Thema wurde auch häufig in den Predigten aufgenommen. Der Glaube soll uns mit Hoffnung und Freude erfüllen. Papst Franziskus hat es in der Verkündigung zum Heiligen Jahr auf den Punkt gebracht, als er schrieb: «Hoffnung gründet auf die Liebe, die aus dem am kreuzdurchbohrten Herzen Jesu strömt.»

Die Hoffnung gründet auf der Liebe Gottes, die uns nie fallen lässt.

In unserer unruhigen, verwirrenden Zeit, wo an so vielen Orten Gewalt und Kriege herrschen, haben wir Menschen die Hoffnung so nötig.

Pater Raphael Fässler, Wallfahrtspriester
Seelsorgebereichsleitung Maria Dreibrunnen



Wegkreuz-Einweihung, 18.04.2025



1. August-Feier
Maria Dreibrunnen



Erntedank Maria Dreibrunnen,
05.10.2025



St. Nikolausbesuch, 06.12.2025

Seelsorgebereich Rickenbach



Wir feiern das Leben!

Was die Rickenbacher:innen wirklich gut können ist: Feiern.

Anfangen mit Anstossen aufs neue Jahr, auf die Liebe am Valentinstag und das Mütterliche am Muttertag. Wir feiern Suppentag als das Dorfereignis, das letzte Abendmahl bei Speis' und Trank in der Kirche, an Ostern Tod und Auferstehung draussen auf dem Friedhof bei Sonnenaufgang. Wir feiern auf dem höchsten Punkt von Rickenbach Ferienbeginn und später wieder auf der Wiese Schulbeginn mit dem Oberkrainer Frühschoppen. Wir feiern unser grosses Verenaifest in und um die Kirche und unterwegs in der Verenaschlucht. Wir feiern an den Seniorentagen das Älterwerden mit Lebensfreude, die Erntedank-Suppe aus den mitgebrachten Früchten unserer Gärten, die Hoffnung an Allerseelen, das Erwarten in den Roratefeiern im Advent und dem gemütlichen Zmorge danach. Wir feiern am Rickenbacher Weihnachtsmarkt, beim ökumenischen Familiengottesdienst, in den gut besuchten «Fiire mit Chind» und donnerstags beim Tempelkafi-Dorftritt.

Jede Feier wird zum Highlight und alle sind dabei. Ob kirchennah oder -ferner, ob Gross oder Klein, jünger oder älter – egal mit welchem Sprachakzent oder Lebensgeschichte. Kurzum: Wir feiern das Leben.

Und wie funktioniert das? Nur mit einem grossen Pool von über 60 Freiwilligen, 35 Minis, einem motivierten Pfarreirat und unserem Mesmer-Dream-Team.

Danke allen – wir feiern weiter!

Sabine Leutenegger, Religionspädagogin
Seelsorgebereichsleitung Rickenbach



Agape Hoher Donnerstag, 17.04.2025



Alphütte Weekend der Oberminis, August 2025



Fiire mit Chind, Rickenbach

Seelsorge



Karfreitag, 21.04.2025



Mini-Aufnahme, 01.11.2025



Ökumen. Gottesdienst Aegelseeschulhaus, Juni 2025



Ostermorgen, Rickenbach



Palmbinden Rickenbach,
April 2025



Schuleröffnung mit Rädersegnung, 17.08.2025

Seelsorge



Segelferien Oberminis, Juli 2025



Seniorentage Rickenbach, September 2025



Tempelkafi



Verena Wallfahrt, September 2025



Verenafest, 31.08.2025

Seelsorge

Seelsorgebereich Wilen



Zu Beginn des Jahres waren unsere Sternsinger unterwegs. Wir haben den Fastenaktionsgottesdienst mit anschließendem «Fastenznacht» gefeiert, und schon stand der Esel für den Palmsonntag da. Das Osterfest war ebenfalls ein würdiger Anlass.

Die Erstkommunion war nicht nur für die Familien ein Highlight. Und mit verschiedenen Anlässen, wie der Maiandacht im Gröttli, Pfingsten und dem ökumenischen Gottesdienst im Ägelsee wurde es Sommer.

Anfang September war ganz Wilen auf den Beinen. Wir haben unser Dorffest gefeiert. Zwei Tage Ausnahmezustand im Dorf. Es war ein wundervolles Erlebnis, mit einer Festwirtschaft mittendrin zu sein.

Der September war vollgepackt mit Highlights. So haben wir mit den Kindern zum Erntedank frischen Süssmost gepresst. Am Kirchenfest war Maja Bösch mit Sängerinnen und Sängern zu Besuch. Sie haben uns mit ihrer volkstümlichen Musik und gewaltigen Texten tief berührt. Ein Gottesdienst, der lange nachhallte.

So ging es in gewohnten Abläufen, Gottesdiensten und Festen weiter Richtung Advent. Dann stand auch schon Weihnachten vor der Tür.

Alle Anlässe, die ich nicht erwähnt habe, sind die, die unseren Seelsorgebereich zu dem machen, was er ist. Ein Ort, an dem man sich kennt, an dem man sein darf, wer man ist und ein Ort, an dem Gott mitten unter uns ist.

Danke an alle, die unseren Seelsorgebereich lebendig halten und Gott spürbar machen.

*Monika Broger, Religionspädagogin
Seelsorgebereichsleitung Wilen*



Tauerinnerung, 11.01.2025



Fastenznacht, 08.03.2025

Seelsorge



Spezialsitzung



Kirchenfest, 20.09.2025



Gottesdienst u. Konzert mit Marius von der Jagdkapelle 1, 04.10.2025



Rorate, Dezember 2025



Christbaumstellen, Dezember 2025



Sternsinger Aussendung Wilen, Januar 2025

Dienstbereich Mystik



Aus «mystischer Perspektive» war das Jahr 2025 geprägt vom Heiligen Jahr, das Papst Franziskus an Weihnachten 2024 – fast schon als eine seiner letzten Amtshandlungen – eröffnet hat. «Pilger der Hoffnung» lautete das Motto, unter das der Heilige Vater das Jubiläumsjahr stellte, das die Kirche alle 25 Jahre feiert.

Da unsere Wallfahrtskirche Maria Dreibrunden von der Bis­tumsleitung zu einer von drei Jubiläumskirchen des Bis­tums erkoren wurde, arbeitete der Pfarreirat Mystik im vergangenen Jahr eng mit dem Pfarreirat Maria Dreibrunden zusammen. Und wir konnten viele tolle Anlässe auf die Beine stellen.

Ein Highlight war sicher die Sternwallfahrt, zu der wir am 24. August einluden. Dazu machten sich am Sonntagmorgen kleinere und grössere Pilgergruppen von allen unseren Seelsorgebereichen auf und trafen sich in der Psychiatrie Wil. Nach einem Besuch im Kunstatelier und einer gemeinsamen Feier mit dem neuen Klinikseelsorger Andreas Barth ging es weiter nach Maria Dreibrunden, dem Ziel unserer Wallfahrt. Doch was erwartete uns dort? – ein tiefes Loch und ein zartes Bäumchen, das wir einpflanzen. Der Spitzahorn soll eine kleine Erinnerung an das Heilige Jahr sein und ein Zeugnis dafür, dass aus kleinen, hoffnungsvollen Anfängen etwas Grosses werden kann. Das feierten wir denn auch in der Heiligen Messe – unter freiem Himmel mit zahlreichen Mitfeiernden aus Nah und Fern. Der fröhliche Pilgertag klang schliesslich beim gemeinsamen Mittagessen aus dem Rucksack und lebhaften Gesprächen aus.

Das Heilige Jahr war auch medial präsent. Im Impuls teilte eine kleine Rubrik Wissenswertes zum Jubiläumsjahr, so z.B. über die Heilige Pforte in Rom, das Jubiläumslgo oder die Jubiläumskirche Maria Dreibrunden.

«Purpur – die stille Abendmesse» ist mittlerweile für viele ein Fixpunkt in der Agenda. Der meditative Abendgottesdienst in St. Nikolaus am 2. oder 3. Sonntag im Monat scheint mit seiner besinnlichen Atmosphäre, den kurzen Impulsen und dem Raum für Stille das Bedürfnis von

vielen Menschen getroffen zu haben. Schön, dass auch diese Initiative zum Heiligen Jahr so grossen Anklang fand und natürlich weiterhin Teil des Wiler Liturgieplanes bleiben wird.

Das Heilige Jahr begann im Advent und es endete auch im Advent. Dazu begleitete uns der Anker, das traditionelle christliche Symbol für die Hoffnung. Möge das Heilige Jahr uns verdeutlicht haben, dass wir als Getaufte in einem starken Boden verankert sind, der uns Halt gibt und so unsere Hoffnung stärkt für alles, was uns geschenkt und zugemutet ist.

Sebastian Wetter (Pfarrer bis Ende Oktober 2025)
Dienstbereichsleitung Mystik



Sternwallfahrt, August 2025



Adventssymbol

Dienstbereich Bildung und Familie



Marlene Wirth Sonja Kroiss Sabine Kutsch Emilia Steiger

Erstkommunion

Im Jahr 2025 feierten 99 Kinder das Fest der 1. Hl. Kommunion in unserer Pfarrei!

Besonders beim Vorbereitungstag haben sie sich intensiv mit dem Thema «Das Brot des Lebens» auseinandergesetzt.

Ein herzlicher Dank gilt unseren Katechetinnen: Ihr sehr grosses Engagement, ihre Kreativität und Freude konnten die Kinder in der gesamten Vorbereitung erfahren: Jesus stärkt uns für unser Leben und bleibt uns nah.

Damit Familien die Frühlingsferien geniessen können, wurde entschieden, künftig die Erstkommunion in Wil immer am letzten Sonntag im April zu feiern.

In Bronschhofen, Rickenbach und Wilen ist die Feier der 1. Hl. Kommunion immer am ersten Sonntag im Mai.

Sonja Kroiss, Seelsorgerin
Leitung Erstkommunion



Erstkommunion St. Peter, 27.04.2025



Erstkommunion St. Nikolaus, 27.04.2025

Dienstbereiche

Familienpastoral

Im «Singgarten» treffen sich zweiwöchentlich Vorschulkinder mit ihren Angehörigen, um vielfältige Melodien mal mit, mal ohne Text zu erleben. Dies fördert Motorik, Beziehung und Wohlbefinden.

Das «Finkli-Café» lädt Mütter/Väter mit Kindern im Alter von 0-4 Jahren ein, ein kleines Zmorge zu geniessen und sich über aktuelle Themen, entlastende Rituale oder zu begleitende Ängste auszutauschen, während die Kinder in der Spielecke verweilen.

Beim «ökumenischen Kindergottesdienst +» hat sich nicht nur der Name verändert. Das sehr engagierte Team lädt die ganze Familie mit Kindern ab drei bis zehn Jahren ein, zunächst gemeinsam zu feiern und, wer noch Zeit hat, das Erlebte in verschiedenen Aktivitäten zu vertiefen und bei einem gemeinsamen Essen zu verweilen. Das zusätzliche Plus '+' schätzen Familien sehr, weil sie gemeinsam Zeit verbringen, bewusst Themen vertiefen und sich beim Essen noch mit anderen austauschen können.

Bei der Kinderosterfeier konnten sich Kinder, die gerne singen und Theater spielen, im Ostermusical selbst miteinbringen und sie begeisterten dadurch die vielen Mitfeiernden.

Viele Engagierte bringen sich hier und noch bei vielen weiteren Angeboten für die ganze Familie mit sehr grosser Freude ein. Ihnen allen gebührt ein herzliches Dankeschön.

*Sonja Kroiss, Seelsorgerin
Leitung Familie*



Kinderosterfeier St. Nikolaus, 19.04.2025



Essen Kindergottesdienst, Pfarrreizentrum, 20.11.2025



Kindergottesdienst, 20.09.2025

Firmung

In diesem Jahr durften wir den Firmweg mit 61 jungen Erwachsenen gestalten und gemeinsam viele bereichernde Gespräche sowie eindrückliche Erfahrungen machen. Die Firmand:innen konnten zwischen verschiedenen Firmwegen wählen, welche unterschiedliche Zugänge zu Glaubens- und Lebensfragen eröffneten. Eine Gruppe setzte sich kreativ mit diesen Themen auseinander, eine weitere lebte während einer Woche in Gemeinschaft zusammen. Eine dritte Gruppe erlebte die Ostertage intensiv und in all ihren Facetten, während eine vierte Gruppe den Fragen des Lebens und des Glaubens in der Natur nachging.

Ein besonderer Höhepunkt war die Firmung im September. Diese war in mehrfacher Hinsicht einmalig: Unser neuer Bischof Beat spendete als zweite Firmung in seinem Amt das Sakrament der Firmung. Gleichzeitig war Sebastian Wetter anwesend, der zu diesem Zeitpunkt noch Pfarrer unserer Pfarrei, jedoch bereits als Generalvikar eingesetzt war. Da der Generalvikar in der Regel den Bischof vertritt, war die gemeinsame Präsenz von Bischof und Generalvikar ein seltenes und besonderes Ereignis für unsere Pfarrei.

*Marlene Wirth, Religionspädagogin
Leitung Firmung*



Firmung St. Peter, 13.09.2025



Firmung St. Nikolaus, 15.03.2025

Dienstbereiche

Bildung

Im Bildungsbereich gab es im vergangenen Jahr bedeutende Veränderungen. Nach mehreren Jahren als Leiterin des Dienstbereichs hat Priska Ziegler ihre Funktion abgegeben. Sie prägte die Arbeit in Wil massgeblich und initiierte gemeinsam mit den Religionslehrpersonen den Lernort Kirche (LoKi), als sich der «Lernort Schule» wandelte. Seit August 2025 habe ich die Leitung übernommen und konnte dank grossem Rückhalt aus verschiedenen Teams erfolgreich starten.

Die Religionslehrpersonen unserer Pfarrei stammen aus unterschiedlichen Berufsgruppen: Katechetinnen und Katecheten absolvieren eine modulare Ausbildung über mehrere Jahre, die Unterrichtskompetenz und vertiefte theologische Auseinandersetzung verbindet. Theologinnen und Theologen studieren an Universitäten wie Chur, Luzern oder Fribourg und bringen mit ihrem Master fundierte wissenschaftliche Kenntnisse in die Seelsorge ein. Auch Priester beginnen mit diesem Studium.

Religionspädagoginnen und -pädagogen werden an der Universität Luzern ausgebildet. Das praxisorientierte Studium kombiniert Religion und Pädagogik und befähigt, theologische Fragen verständlich zu vermitteln.

Aus diesen vielfältigen Wegen entsteht ein Team, das durch unterschiedliche Perspektiven bereichert wird und gemeinsam den Alltag in der Pfarrei gestaltet.

Emilia Steiger, Leitung Bildung

LoKi Kidsnachmittage

In der LoKi (Lernort Kirche) wurden in diesem Jahr mehr Termine durchgeführt, da einige gemeinsam mit der evangelischen Kirche in Wil gestaltet werden konnten. Das Jahresthema «Regenbogen» prägte alle Treffen, wobei jeweils eine Farbe im Zentrum stand und inhaltlich vertieft wurde. Ein Highlight war das Baufest, das gemeinsam mit verschiedenen christlichen Kirchen in Wil durchgeführt wurde.

Linda Stocker & Maria Schmid, Leitung LoKi



LoKi Kids Weihnachten

Dienstbereich Diakonie/Integration



Die Not oder Bedürftigkeit eines Menschen ist ganz individuell und entsteht, wenn Grundbedürfnisse wie Nahrung, Sicherheit, Gesundheit oder Zugehörigkeit nicht mehr erfüllt werden können – sei es durch äussere Umstände wie Krieg oder Armut, oder durch persönliche Schicksalsschläge wie Krankheit oder Verlust.

So vielfältig menschliche Bedürftigkeit ist, so vielfältig gestaltet sich auch unser Dienstbereich Diakonie und Soziales. Wir sind überzeugt, dass das kirchliche Sozialengagement für Bedürftige und das Bemühen um Begegnung und Integration von Menschen unterschiedlicher Hintergründe enorm viel zu einem friedlichen Miteinander und zur Stärkung der Gemeinschaft beitragen.

Über das ganze Jahr verteilt bieten wir Gelegenheit für Begegnung und Gemeinschaft im Grossen wie im Kleinen. Highlights waren die Anlässe in der Fastenzeit, Aktionstage gegen Rassismus, das Sommerfest der Nationen, der

Kinoevent zum 20-jährigen Jubiläum des interreligiösen Dialogs in Wil, die grossen ökumenischen Projekte «Lange Nacht der Kirchen» und «Weihnachtsreise», der Martinsanlass, die Aktion «1 Million Sterne» von Caritas sowie das Weihnachtsessen in Gemeinschaft. Mit der Eröffnung des neuen Familienzentrums im ehemaligen Pfarrhaus St. Peter ist sogar ein neuer, permanenter Begegnungsort in der Stadt geschaffen worden, der allen Menschen offensteht. Besonders wertvoll sind auch die zahlreichen persönlichen Begegnungen, wie z.B. ermöglicht von unserer grossen Geburtstagsgratulationsgruppe.

Wir freuen uns sehr, dass der Dienstbereich Soziales wieder besetzt werden konnte. Selina Hälg bringt sowohl grosses Fachwissen in sozialer Arbeit wie auch entsprechende Berufserfahrung ein. Mit grosser Motivation widmet sie sich der freiwilligen Sozialberatung und bietet so eine Anlaufstelle für Menschen, die durch das soziale Netz fallen.

Ohne unsere vielen Freiwilligen allerdings wären diese Anlässe und Angebote gar nicht möglich. Unser grosser Dank und unsere Wertschätzung gelten all denen, die sich unermüdlich, oft im Hintergrund, freiwillig engagiert haben. Wir sagen Euch von Herzen Danke!

Sabine Kutsch, Religionspädagogin
Dienstbereichsleitung Diakonie – Integration



Ökumenischer Passionsweg, 04.04.2025



Plakatwerbung Osterkampagne 2025

Dienstbereiche



Interreligiöser Frauenabend, 14.05.2025



Lange Nacht der Kirchen, 23.05.2025



Abschlussingen Weihnachtsreise Wiler Altstadt, 21.12.2025



Martinsanlass Wiler Innenstadt, 08.11.2025

Dienstbereich Erwachsene



Im März standen Motorradfahrerinnen und -fahrer besonders im Fokus. Unter dem Motto «Töfffahren ist Freiheit, Unterwegssein und Abschalten» wurde deutlich, dass gerade Zweiradfahrer:innen immer wieder Grenzsituationen erleben. Daher ist es wertvoll, sich unter den Segen Gottes zu stellen. So fand Ende März die «Dreibrunner Töffsegnung» vor der Wallfahrtskirche Maria Dreibrunnen statt. Musikalisch wurde die Feier von Michele Croce (Saxophon) und Giuseppe Iasiello (Klavier) gestaltet.

Neu war das Angebot «Boxenstopp» im April, eine spirituelle Auszeit für Töfffahrer:innen am Freitagabend. Nach einer gemeinsamen Ausfahrt auf landschaftlich reizvollen Strecken führte der Weg zur Wallfahrtskirche Maria Bildstein. Eine kurze Andacht bot Raum zum Innehalten und Auftanken, bevor die Gruppe im Gasthaus Linde einkehrte und anschliessend nach Wil zurückfuhr.

Im Juli wurde der Boxenstopp anlässlich des Heiligen Jahres erweitert: Die Ausfahrt führte zu den drei Heilig-Jahr-Pilgerkirchen des Bistums St. Gallen (Abtei St. Otmarsberg, Kapuzinerkloster Mels und die Kathedrale St. Gallen), wo die Teilnehmer:innen zu einer jeweils kurzen Besinnung eingeladen wurden. Den Abschluss bildete eine Buss- und Versöhnungsfeier in Maria Dreibrunnen.



Streetart Wil, August 2025

Im Mai fand eine «Erzählperformance zur heiligen Wiborada» statt. Die Theologin und Märchenerzählerin Moni Egger liess die Zuhörer:innen in das Leben der im 10. Jahrhundert lebenden Heiligen eintauchen und stellte existentielle Fragen nach Sinn, Hingabe und Freiheit. Musikalisch begleitet wurde der Abend vom Vokalensemble «Klosterhofquartett».

Im August wurde die Kirche St. Nikolaus in Wil zum Ort eines Streetart-Projekts. Die Madonnari-Künstler Claudio Pirisi und Raffaella Mezzaluna gestalteten zwei grossformatige Kreidebilder zu Maria Himmelfahrt. Zahlreiche Besucher:innen schauten den Künstlern über die Schulter. Inspiriert von Psalm 18,30 thematisierte ein Werk die befreiende Kraft des Glaubens. Präsentiert wurde das Bild im Familiengottesdienst zum Schulanfang sowie am Abend bei der stillen Messe *PurPur*.

In der Adventszeit lud die Aktion «Stille stillen» die Besucher:innen des Wiler Weihnachtsmarktes zu einem Moment der Ruhe und Besinnung in die stimmungsvoll beleuchtete Kirche St. Nikolaus ein.

An dieser Stelle einen herzlichen Dank meinen Pfarreiratsmitgliedern, die mit ihren Ideen und sehr viel Herzblut das alles ermöglicht haben!

Walter Kroiss, Diakon
Dienstbereichsleitung Erwachsene



Stille stillen 2025

Dienstbereich Jugend



Rückblick

Der **Jugendtreff** blieb ein beliebter Treffpunkt. Hier wird gelacht, gespielt und geredet – ob beim Pingpong oder einfach im Austausch.

Im **Senfkorntreff** ging es kreativ und aktiv zu: Backen, Spielen, Filme schauen, Bowling und eine spannende Schnitzeljagd im St. Peter Park standen auf dem Programm. In der **Kreativ-Werkstatt** entstanden wahre Unikate: Jutebeutel wurden zu stylischen Taschen, Leinwände zu persönlichen Kunstwerken, und aus Schrumpffolie entstanden Schlüsselanhänger und Buchzeichen. Jeder Nachmittag endete mit einem selbstgemachten Kunstwerk. Ein besonderer Moment war die Teilnahme an der ökumenischen «Langen Nacht der Kirchen». Gemeinsam mit dem Pfarreirat Jugend organisierten wir eine Silent Disco in der Liebfrauenkapelle. Sie begeisterte Jung und Alt. Ein Höhepunkt des Jahres: das **Nationale Ministranten Fest** – das erste seit der Pandemie! Die Stadt St. Gallen war Gastgeberin. Über 50 Ministrantinnen und Ministranten aus unserer Pfarrei erlebten einen spannenden Tag auf dem Olma-Areal, gemeinsam mit Ministranten aus der ganzen CH.

Auch bei **Jungwacht Wil** und **Blauring Wil-Bronschhofen** war viel los. Die Leitenden planten Gruppenstunden, Ausflüge und Lager für über 220 Kinder. Das Sommerlager der Jungwacht entführte ins Abenteuer «Jumanji», während der Blauring einen kniffligen Detektivfall unter dem Motto «Wer ist es?» löste.

*Emilia Steiger, Religionspädagogin i.A.
Dienstbereichsleitung Jugend*



Minifest in St. Gallen, 27.09.2025



Minifest in St. Gallen, 27.09.2025

Dienstbereiche



Lager Gottesdienst Jungwacht, Solothurn, 12.06.2025



Blauring-Lagertagesdienst SOLA Davos, 10.06.2025



Kreativwerkstatt, Pfarreizentrum, Mai 2025



Blauring-Lagertagesdienst SOLA Davos, 10.06.2025

Dienstbereiche



Senfkorntreff Bowling Sonnmatt, August 2025



Kreativwerkstatt, Pfarreizentrum, September 2025



Blairing-Festival, Pfarreizentrum, 15.11.2025



Meitlaufnahme Blairing, Pfarreihm Bronschhofen, 29.11.2025

Dienstbereich Kirchenmusik



Markus
Leimgruber



Giuseppe
Iasiello



Martin Welzel



Alma Ganz



Verena Stolz

Singbox Wil (Markus Leimgruber & Jeanette Metzger)

Die Singbox Wil bereicherte das Jahr 2025 mit 15 Gottesdiensten und zwei LoKi Nachmittagen. Im Jugendsinglager in St. Arbogast bereiteten wir uns auf die Jugendchorkonzerte in Wil und St. Gallen vor (26./27. April). Erstmals wirkte der Kinderchor beim Musicalprojekt «Lulus Zaubermelodie» der Musikschule Wil mit (2./3. Mai). Weitere besondere Momente waren die Mitwirkung am Martinsumzug, Auftritte an der Kirchbürgerversammlung, am Freiwilligenanlass der Stadt Wil und am Jubiläum der Kita sowie der Kinderchor-Ausflug ins Riesensland Elm. Für die Jugendchöre und das Ensemble Intune waren die Chorreise nach Colmar/Strasbourg und die Mitwirkung im Theaterstück «Die Ereignisse» ebenso prägende Erlebnisse. Den krönenden Abschluss bildeten die Jahreskonzerte im Dezember.

Unter der Leitung von Markus Leimgruber wurde die Singbox von Coretta Bürgi (Singgruppen) und Anja Powischer (Stimmbildung) getragen. Rund um die Jahreskonzerte wurde nach über 18 Jahren die Stimmbildnerin Anja Powischer verabschiedet und ihr wurde herzlich für das jahrelange Wirken gedankt.

2026 warten neue Projekte: Konzerte von Intune, die Teilnahme am SKJF in Romanshorn, Singlager, Probewochenende, Chorausflüge, ein SRF-Gottesdienst sowie die Adventskonzerte. Zudem starten bereits die Vorbereitungen für das Jubiläumsjahr 2027. Unser Dank gilt allen Sängern und Sängerinnen, Eltern, Unterstützenden und der Katholischen Kirchgemeinde Wil.

Und zum Schluss:

Die Singbox würde sich über neuen Chornachwuchs ab Kindergartenalter bis 4. Klasse freuen. Ein Schnuppern in einer der Chorgruppen ist jederzeit möglich. Die Singbox bietet um Werbung in Bekannten- und Freundeskreisen. Denn: Singen macht glücklich, und Singen macht schlau!

Anmelden kann man sich unter www.singboxwil.ch.



Auftritt Gottesdienst Purpur



Freiwilligenanlass 30.08.2025

Dienstbereiche

Chor zu St. Nikolaus (Claudia Erni, Präsidentin)

Das Jahr begann mit den Proben für eine neue Messe von Josef Gabriel Rheinberger: Messe in E-Dur. Aufführung am Sonntag, 09. Februar in der Kirche zu St. Nikolaus. Vom gleichen Komponisten wurde einen Monat später – am Sonntag, 09. März in der Kirche St. Nikolaus – eine Messe für Frauenchor und Orgel gesungen.

Am Freitag, 14. März folgte im Restaurant Rebstock in Wil die Hauptversammlung des Chors.

In der Osternacht durfte der Chor in der Kirche St. Nikolaus die Messe in D von Antonin Dvorak singen. Am Ostersonntag wurde der Gottesdienst in der Kirche St. Peter mit der gleichen Messe mitgestaltet.

Nach einer kurzen Verschnaufpause ging es mit den Proben für Pfingsten weiter. Am Pfingstsonntag wurde mit dem Sinfonischen Orchester Wil die Orgelsolo-Messe von W.A. Mozart aufgeführt.

Am Sonntag, 29. Juni fand das Patrozinium in der Kirche St. Peter statt. Der Chor begleitete den Gottesdienst mit der Missa Dalmatica für Männerchor von Franz von Suppé. Kurz vor den Sommerferien, am Dienstag, 01. Juli, traf sich der Chor im «Traum Boxloo» zu einem gemütlichen Grillabend. Schlag auf Schlag ging es nach den Sommerferien weiter. Das Classic OpenAir Wil stand als nächstes auf dem Programm. Siebenmal durfte der Chor auf dem Hofplatz und im Stadtsaal Werke von Emmerich Kalmàn und Georg Gershwin mitsingen.



Chor zu St. Nikolaus

Ende August starteten die Proben für die weiteren Auftritte: Missa Criolla für Ganz in Weiss vom Samstag, 25. Oktober in der Kirche St. Peter. Und am Sonntag, 26. Oktober fand der Abschieds-Gottesdienst für Pfarrer Sebastian Wetter statt, ebenfalls in der Kirche St. Peter mit der gleichen Messe.

Mit nur einer Probe – Missa Choralis von Anton Bruckner – wurde der Gottesdienst von Allerheiligen am Samstag, 01. November mitgestaltet.

Ab November wurde die neue Messe von Frantisek Xaver Brixi «Missa pastoralis» für das Patrozinium in der Kirche St. Nikolaus von Sonntag, 07. Dezember geprobt. Bei diesem Gottesdienst wurde ebenfalls das 100-jährige Bestehen der St. Nikolaus-Gruppe Wil gebührend gefeiert. Der neue Bischof von St. Gallen, Beat Grögli, feierte mit uns den Gottesdienst.

Nach wenigen, dafür intensiven Proben wurde am Weihnachtstag, 25. Dezember, in der Kirche St. Nikolaus die Paukenmesse von Joseph Haydn aufgeführt. Das Sinfonische Orchester Wil begleitete den Chor dabei.



Toccatawil (Marie-Louise Eberhard & Martin Welzel)

Die Konzertreihe begann mit dem *Orgelspaziergang zur Weihnachtszeit* am 05. Januar. Bei den fünf Kurzkonzerten waren vielfältige Programme zur Weihnachtszeit zu hören.

Martin Welzel spielte beim *Orgeltriduum I* am 23.02. in St. Nikolaus Werke von Bach, Gigout, Widor und Franck.

Beim *Orgeltriduum II* war mit Wolfgang Seifen ein international renommierter Experte der Orgelimprovisation zu Gast. Am 18. Mai spielte er ein Improvisationskonzert in St. Nikolaus und leitete am 19. Mai einen Improvisationskurs.

Die *12. Wiler Sommerorgel* am 29. August fand in Dreibrunnen statt. Die vier Interpreten liessen sich von den Ressourcen der Mathis-Orgel inspirieren, ergänzt durch Moderationen von Markus Leimgruber und Kulinarik.

Beim *Orgeltriduum III* war Andreas Jost, Organist am Zürcher Grossmünster und Professor an der Zürcher Hochschule der Künste, zu hören. Am 28. September spielte er in St. Nikolaus ein breitgefächertes Konzertprogramm und leitete am 29. September einen Interpretationskurs.

Ein Konzert (Akkordeon und Orgel) in der Kreuzkirche am 09. November (Sven Angelo Mindeci/Stephan Giger) bildete den Abschluss der toccatawil-Konzerte 2025.

Wir danken der Katholischen und Evangelischen Kirchgemeinde Wil für ihre jährliche finanzielle Unterstützung, unseren Sponsoren und selbstverständlich auch unserem Publikum! Auf viele weitere erfüllende und inspirierende Stunden der Musik!



Wolfgang Seifen, 18.05.2025



Andreas Jost, 29.09.2025

Dienstbereiche

St. Verena Chor Rickenbach (Verena Stolz)

Der St. Verena Chor Rickenbach trägt seinen Namen zu Ehren der Schutzpatronin der Kirche Rickenbach. Als Projektchor formieren wir uns zu besonderen Anlässen und proben gezielt für die einzelnen Auftritte.

Erstes Halbjahr 2025

Die Probenarbeit begann bereits Anfang Februar für den ersten Auftritt im Gottesdienst am 08. März im Kirchgemeindezentrum Wilen. Mit fröhlich beschwingten sowie ruhigen, besinnlichen Liedern gestaltete der Chor den Gottesdienst musikalisch mit. Der Auftritt kam bei der Gemeinde sehr gut an und war ein schöner Start ins neue Chor Jahr. Beim anschliessenden Fastenznacht kam auch die Geselligkeit nicht zu kurz.

Zweites Halbjahr 2025

Mit viel Freude und Motivation kamen die Sängerinnen und Sänger zu den Proben und übten intensiv die Lieder der alpenländischen Kirchtagsmesse von Peter Kostner ein. Bereits am 03. August sang der Chor in Maria Dreibrunnen zwei Lieder aus dieser Messe. Die Freude am Singen war bei den Sängerinnen und Sängern deutlich spürbar. Als besonders ergreifend wurden die Soloeinlagen während der Kommunion empfunden. Pater Raphael dankte den Chormitgliedern sehr für die musikalische Mitgestaltung des Gottesdienstes.

Ein weiterer Höhepunkt war die Aufführung der alpenländischen Messe mit Orchester am Verena fest in der Kirche Rickenbach. Der Chor wurde dabei von einem Orchester mit Violine, Flöte, Klarinette, Harfe und Orgel unterstützt. Rudi Keller hatte die musikalische Leitung inne und das Zusammenspiel zwischen Chor, Orchester, Orgel und Dirigent war einmalig.

Am 04. Oktober wurde dieselbe Messe nochmals am Franziskusfest im Kapuzinerkloster aufgeführt, diesmal ohne Orchester. Beim anschliessenden Apéro erhielten die Sängerinnen und Sänger viel Lob und Anerkennung.

Ein herzliches Dankeschön gilt allen Sängerinnen und Sängern für ihren Einsatz und ihr grosses Engagement.



Wilen, 08.03.2025



Maria Dreibrunnen, 03.08.2025

Popularchor Roxing (Giuseppe Iasiello)

Im Laufe des Jahres gestaltete der Popularchor mehrere Jugendgottesdienste mit, unter anderem in der Kirche St. Nikolaus sowie in Wilen und Rickenbach. Dabei wurde der Chor erneut vielfältig von der Profi-Band begleitet.

Ein besonderes Highlight des Jahres war das Jahreskonzert am 28. März 2025 im Pfarreizentrum in Wil unter dem Titel «Türkis? Türkis!!!». Die dabei eingenommene Kollekte in der Höhe von fast CHF 1'800.– wurde der Kinderkrebshilfe Schweiz überwiesen.



Roxing-Konzert



Singtreff

Singtreff (Alma Ganz)

Was für ein aufregender Jahresanfang!

Ende Januar 2025 durfte sich Alma Ganz erstmals dem Singtreff vorstellen. Nach zwei Jahren intensiver Aufbau- und Aufarbeitungszeit verabschiedete sich Marie-Louise Eberhard vom Singtreff.

Ende Februar wurde dieser Abschied offiziell. Das Kollektiv der Kirchenmusik-Leitung, Giuseppe Iasiello, Markus Leimgruber und Martin Welzel, überraschten die wunderbare Marie-Louise mit dankenden Worten und einem Blumenstrauß. Mit grosser Wertschätzung wurde sie verabschiedet.

Danke, liebe Marie-Louise Eberhard für deine kraftvolle Arbeit, dein Engagement und dein nach wie vor bestehendes – und hoffentlich noch langes – Mitwirken in der Kirchgemeinde.

Der bestehende Jahresplan wurde übernommen. So konnte der Chor im Mai die Marienlieder in der Kirche St. Peter bei der Maiandacht am 21.05.2025 unter dem nun Duo Marie-Louise Eberhard und Alma Ganz (Orgel und Musikalische Leitung) aufführen.

Am Patrozinium in Bronschhofen, am 27.09.2025, durfte der Chor die Schutzengel-Messe von Heinrich Huber vollständig aufführen und die begonnene musikalische Arbeit erfolgreich weiterführen und festigen. Dabei begleitete Verena Stolz den Chor mit grosser Hingabe.

Der Singtreff pflegt weiterhin sowohl geistliche als auch weltliche Choraliteratur. Er freut sich über jede neue singende Seele, die jeweils montags um 09:30 Uhr mitsingen möchte. Im Anschluss folgt jeweils im Peter Kafi der gemütliche Austausch.

Katholischer Konfessionsteil – Katholisches Kollegium Kurz-Jahresbericht 2025

Der Katholische Konfessionsteil des Kantons St. Gallen bildet die Körperschaft aller Katholikinnen und Katholiken im Kanton. Er engagiert sich in den Bereichen Kirche, Bildung, Soziales und Kultur und hütet das klösterliche Erbe «Stiftsbezirk St. Gallen», welches den St. Galler Katholiken 1813 anvertraut wurde.

Der Administrationsrat als Exekutive befasste sich im Jahr 2025 mit einer Vielzahl von Geschäften, beispielsweise die Unterstützung des Bistums St. Gallen in der Erfüllung dessen Aufgaben, den Erhalt und Betrieb des klösterlichen Erbes der Fürstabtei St. Gallen, die Aufsicht über die Kirchgemeinden, Kapellgenossenschaften, Zweckverbände, Stiftungen und Frauenklöster (in weltlichen Belangen), die finanzielle Unterstützung von Institutionen, Beratungsstellen und Projekten.

Der Administrationsrat hat im letzten Jahr verschiedene Projekte entscheidend voranbringen können: Allen voran die Anpassung der Strukturen im Zuge der Aufarbeitung der Missbrauchsthematik. Das neu erarbeitete Präventions- und Schutzkonzept und die entsprechende Vollzugsvereinbarung werden voraussichtlich im Jahr 2026 nach dem Erlass der notwendigen gesetzlichen Grundlagen in Kraft treten können. Auch in weiteren Grossprojekten wie der Verfassungsrevision und der Verwaltungsreform konnten wichtige Weichenstellungen vorgenommen und Fragen geklärt werden.

Den Administrationsrat beschäftigte im vergangenen Jahr aber auch die Entwicklung seiner Institutionen und Einrichtungen, beispielhaft seien genannt:

– Kulturbereich: Die Stiftsbibliothek konnte im Jahr 2025 knapp 200'000 Besuchende (darunter das «Bundesratsreisli» im Juni oder durch das Treffen der Staatsoberhäupter der deutschsprachigen Länder im September) verzeichnen. Aufgrund des hohen Besucherandrangs sowie der klimatischen Veränderungen wurde der Einbau einer Lüftung im Barocksaal umgesetzt. Ferner wurden Überlegungen angestellt, wie das zunehmende Besucheraufkommen logistisch bewältigt werden kann. Eine internationale Aufmerksamkeit erlangte die

Stiftsbibliothek im Mai durch eine massgebend von ihr geprägte Ausstellung im irischen Nationalmuseum in Dublin.

– Bildungsbereich: Bei der Sicherung der Katholischen Kantonssekundarschule (Flade) als beliebte und bewährte öffentliche Volksschule konnte eine wichtige Entscheidung erwirkt werden: Die rechtlichen Grundlagen der Flade sollen gemäss Mitteilung der St. Galler Regierung auch nach der Totalrevision des Volksschulgesetzes erhalten bleiben. Im gleichen Jahr zeigten ein Bundesgerichtsurteil betreffend die Kath. Mädchensekundarschule St. Katharina Wil auf, wie schnell sich die Rahmenbedingungen im Verhältnis von Kirche und Staat verändern können.

– Sozialbereich: Der Rückzug der Caritas Schweiz aus der Caritas St. Gallen-Appenzell hatte diverse Anpassungen zur Folge, die im vergangenen Jahr vollzogen bzw. aufgelegt wurden. Es zeigte sich, dass die Caritas St. Gallen-Appenzell äusserst erfreulich unterwegs ist und angesichts der gesellschaftlichen Entwicklungen zunehmend gebraucht wird.

Ein Augenmerk richtete der Administrationsrat im Jahr 2025 auch auf das Engagement in der sog. kategorialen Seelsorge (z.B. Anderssprachige Seelsorge, Seelsorge Plus, aber auch Spital-, Gefängnis- oder Universitätsseelsorge). Diese wurde neuen kantonalen Vorgaben angepasst und insgesamt gestärkt. Die gebündelte Organisation und Finanzierung beim Katholischen Konfessionsteil erweist sich als richtig und elementar wichtiges Zeichen des gesellschaftlichen Wirkens der Katholischen Kirche.

Der Administrationsrat unterstütze in nahezu allen Regionen die von vielen Kirchgemeinden angestossenen Vereinigungsprozesse. Der Administrationsrat begrüsst diese visionären Entwicklungen, die zugunsten der nächsten Generation wertvolle Zukunftsaussichten eröffnen werden.

Ein besonderes Ereignis im vergangenen Jahr war die Wahl und Weihe des neuen Bischofs von St. Gallen. Das Katholische Kollegium (Parlament) traf sich im Mai zu einer ausserordentlichen Sitzung, um seine im Konkordat mit dem

Heiligen Stuhl von 1847 vorgesehenen Rechte im Bischofswahlverfahren wahrzunehmen. Die von der Katholischen Administration mitgetragene Bischofsweihe im Juli war ein Gross Ereignis, welches auf eine äusserst breite und positive Resonanz stiess. Zu feiern galt es im Jahr 2025 auch das 30-Jahr-Jubiläum des Vereins Pfarrei-Forum sowie das 20-Jahr-Jubiläum der Domsingschule. Beides sind bewährte Institutionen, die das kirchliche Leben stark bereichern.

Im Liegenschaftsbereich wurde neben den üblichen Unterhaltsarbeiten mit der Gesamtanierung des Bischofshauses begonnen. Dank umsichtiger Planung und sorgfältiger Bauführung entwickelt sich das Bauvorhaben erfreulich. Gleichzeitig wurden die Planungen rund um die bevorstehende Renovation des Kathedraldachs vorangetrieben und finanzielle Beteiligung weiterer Körperschaften geklärt. Im Bereich der Finanzliegenschaften konnte die Überbauung «tres terrae» (Altstätten) weiterentwickelt und die Baubewilligung erwirkt werden. Die ab dem Jahr 2026 zu erstellenden Mietwohnungen und die daraus resultierenden Liegenschaftserträge werden helfen, die Aufgaben des Katholischen Konfessionsteils etwas steuerunabhängiger zu finanzieren.

Die insgesamt deutlich angespanntere Finanzsituation des Katholischen Konfessionsteils wurde im Jahr 2025 aktiv angegangen. Auch wenn der Katholische Konfessionsteil (wie auch meisten Kirchgemeinden) derzeit noch auf solidem finanziellem Fundament stehen und alle Körperschaften ihre Mittel zielgerichtet und wirkungsvoll einsetzen,

wurden im letzten Jahr bereits erste Optimierungsmassnahmen getroffen, sodass das Budget 2026 mit schmerzhaften Einsparungen im Bereich der Dienstleistungen des Kath. Konfessionsteils sowie Kostenverlagerungen knapp ausgeglichen präsentiert werden konnte. Weitere Bemühungen werden folgen. Ein intensiver Fokus wurde dabei auf die Teilrevision des Finanzausgleichs genommen, da signifikante Einschnitte aufgrund sinkender staatlicher Beiträge unumgänglich werden.

Der Administrationsrat hatte per Ende 2025 den Rücktritt von Administrationsrat Lothar Bandel (Montlingen) zu verzeichnen. Dieser führte das Ressort Liegenschaften und Forst während 16 Jahren. Unzählige bauliche Investitionen wurden in seiner Amtszeit erfolgreich realisiert. Das Katholische Kollegium wählte den 43-jährigen Architekten David Hutter (Balgach) zu seinem Nachfolger.

Dank der Kirchensteuer kann sich die Katholische Kirche im Kanton St. Gallen nach wie vor als Akteurin für das Gemeinwohl einbringen und die christliche Botschaft in ihren verschiedenen Facetten verkünden. Der Administrationsrat dankt allen Kirchbürgerinnen und Kirchbürgern für die Unterstützung.

Der ausführliche Amtsbericht des Katholischen Konfessionsteils kann ab Mai 2026 bei der Kath. Administration bezogen oder unter www.sg.kath.ch heruntergeladen werden.

Thomas Franck, Verwaltungsdirektor, 2. Januar 2026



Bischofsweihe (Bildautor Urs Bucher)



Sie waren alle beteiligt am Projekt Lüftung und Beleuchtung der Stiftsbibliothek (Bildautor Roger Fuchs)

Verwaltung

Kirchensteuern sei Dank

Was Sie mit Ihren Kirchensteuern alles möglich machen.

Ihre Kirchensteuern wirken grossmehheitlich in unserer Kirchgemeinde und bewirken damit viel Gutes. Sie unterstützen mit Ihrer Abgabe das Kirchgemeinwohl in vielen

Bereichen wie Seelsorge, Soziales oder Bildung. Ausserdem helfen Sie mit, das kulturelle Erbe unserer Gesellschaft zu erhalten und die christlichen Werte den kommenden Generationen weiterzugeben.

45%

für unsere Dienste am Nächsten.



17%

für unser Zusammenleben.



11%

für unseren Bildungsauftrag.



15%

für unsere Kirchen und Pfarreizentren.



12%

für unsere Verwaltung.



Organigramm Katholische Pfarr- und Kirchgemeinde Wil

Ab 1. Januar 2026

